

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Katalie Hümelin.

Seit dem gestrigen Tag lebte sie nur in der Erinnerung an den letzten Blick Huberts und fühlte immer aufs Neue wieder ihr ganzes Wesen unter diesem Blick erbeben, der sie mit angstvoller Freude erfüllte. Mit leidenschaftlicher Wonne hatte sie sich immer wieder in diesen Augenblick zurückgetraut und sich dabei selbst beruhigt mit der Versicherung: „Dies ist die einzige Schwachheit, der ich mich niemals schuldig machen werde!“ Als sie aber fühlte, wie ihre Energie und ihr Stolz unter der Gluth dieser gefährlichen Träumerei zu schmelzen begannen, wurde sie von Angst erfasst. Nun, da der Augenblick gekommen war, wo sie ihn wiedersehen sollte, suchte sie ihre Kraft zusammen zu raffen.

Als sie sich von ihrem Beischmel erhob, glaubte sie ihrer wieder ganz sicher zu sein, als aber das doppelte Anschlag der Glocke, das im ganzen Palais wiederhallte, die Ankunft eines Besuches verkündete, wankten ihre Kniee und sie fühlte sich erbleichen.

Sie schob den Niegel der Thüre zurück und trat in ihr Boudoir, wo sofort ein Diener erschien und meldete, der Herr Marquis von Brénaz erwarte sie unten im „Quellenjalon“. Man nannte diesen Raum so wegen einer Marmorstatue, die den Kamin schmückte. Sie stellte ein junges Mädchen dar, das eine Urne ausgoß, und war eines der wenigen lieblichen und anmuthigen Werke, die unter dem Meißel des großen Thorwaldsen entstanden sind, der mehr dazu geeignet war, Niesen zu bilden.

Als Radja das Gemach betrat, war ihr Gesicht so weiß, wie das der Marmorstatue. Und wie hätte sie auch diese Befangenheit unterdrücken sollen, wo selbst Brénaz, der sonst seine Nerven so gut zu beherrschen mußte und so lange ganz Herr seiner selbst zu sein geglaubt hatte, fühlte, wie seine Rippen bebten und wie die Hand zitterte, die seinen Hut hielt.

Und trotzdem wagten diese beiden Menschen, die einander dermaßen aus der Fassung brachten, Anfangs nur von gleichgültigen Dingen zu reden. Ja, der Marquis erkundigte sich sogar, ob er den Grafen nicht sehen könne, weil er Radja kein Kleinsein aufzwingen wollte, das sie nicht ausdrücklich gewünscht hatte.

„Um diese Zeit“, entgegnete die junge Frau, deren Gesicht und Hals sich nun mit glühender Röthe überzogen, „um diese Zeit empfängt der Graf Niemand. Er schließt sich in sein Arbeitszimmer ein, um seine Korrespondenz zu erledigen, und ich selbst würde nicht wagen, ihn ohne einen sehr triftigen Grund zu stören.“

Während sie aber diese Worte sprach, erinnerte sie sich, daß sie dem Marquis gerade diese Stunde bestimmt hatte.

Die Verlegenheit, die sie darüber empfand, vereint mit der Gewißheit, daß er Paris nun nicht verlassen, daß er sich nicht von ihr entfernen würde, fühlte sie ab und gab ihr ihren Stolz zurück. Gestern hatte ihr die Angst, diesen Mann zu verlieren, ihn werthvoller erscheinen lassen, als ihren äußeren Glanz und als ihren Stolz; diese Angst hatte ihr das Herz so zusammengeschnürt, daß ihr Auge sich zu einem Geständniß hinreißen ließ. Nun er heute da war, neben ihr sah und nicht mehr vom Abreisen sprach, nun er vielleicht um dessentwillen blieb, was sie ihm gezeigt, was sie ihm zu hoffen gestattet hatte, da erstlickten Scham und Born die Leidenschaft Radjas. Wenige Minuten zwar hatte sie gebetet wie eine Verzweifelte, um der Liebe zu enttrinnen, die sie verzehrte, und nun erlosch plötzlich diese Liebesgluth und sie wurde kalt wie Eis.

In diesem Augenblick beherrschte sie nur der eine Ge-

danke, daß sie durch ihr Verhalten am gestrigen Tag Herrn von Brénaz das Recht gegeben habe, ihr eine Erklärung zu machen; nun wartete sie auf diese Erklärung, um sie mit verächtlichem Stolz zurückzuweisen. Während er über die Nihilisten mit ihr sprach — er hatte diesen Gegenstand wieder aufgenommen, um sie von ihrer Absicht, Sonia zu besuchen, abzubringen —, sah sie ihn beharrlich mit bösen Blicken an, hatte ihre Gedanken ganz wo anders und quälte sich mit der Erinnerung an ihre gestern in den Champs Elysées gesprochenen Worte, deren Tragweite sie in der augenblicklichen peinlichen Verlegenheit übertrieb.

Hubert errieth so ziemlich, was das junge impulsive Herz bewegte, das einem scheuen, wilden Vögelschen gleich, das sich mit heftigen Flügelschlägen von der Hand zu befreien sucht, die es gefangen hat und festhalten will. Er wußte auch, daß die Liebe des Weibes niemals die sichere, zuverlässige Gleichmäßigkeit hat, wie die Leidenschaft des Mannes, sondern daß sie sich von Aufregungen, Erschütterungen, Verzweiflungsanfällen und manchmal sogar vom Hasse nährt; er wußte, daß die Liebe des Weibes zweifeln, glauben, verachten und anbeten will, daß sie sich bald auflehnen, bald demüthigen muß, um ihren Höhepunkt zu erreichen. Vielleicht verstand Hubert die Gräfin besser als sie selbst und fürchtete sich nicht allzusehr vor den wüthenden Blicken, die sie ihm zuschleuderte. Uebrigens empfand er aufrichtige Hochachtung für sie und hatt. selbst gestern keinen Augenblick gedacht, diese stolze und reine junge Frau werde ihm jezt ohne weiteren Widerstand in die Arme sinken. Im Gegentheil, er hatte vorausgesehen, daß ihm Frau von Miranoff bei der nächsten Gelegenheit einen eisigen Empfang bereiten werde, daß er suchen müsse, sich für die ihm erwiesene Gunst Verzeihung zu erlangen, und daß die kleinste annahmende Aeußerung ihn in der Meinung der Gräfin für immer herabsetzen würde.

Er sprach deshalb auch mit hochachtungsvoller Güte zu ihr, er freute sich, sie in der vermutheten Stimmung zu finden, und war auch entzückt, sie nun so würdevoll zu sehen, nachdem sie sich ihm so offen gezeigt hatte. So wohl in der Schwäche ihrer Liebe, als auch in der Auflehnung ihres Schamgefühles und ihres Stolzes gegen dieselbe, war die Gräfin von jeder Koketterie weiter entfernt, als irgend ein anderes Weib, das Hubert während seiner immerhin an Erfahrung reichen Liebeslaufbahn begegnet war.

Da die Unterwerfung des jungen Mannes ebenso aufrichtig war, als das hochmüthige Mißtrauen der Gräfin, stellte sich nach und nach ein gewisses Gleichgewicht her zwischen diesen beiden einander entsprechenden Stimmungen.

Nachdem sie, gewappnet mit all ihrem Stolz, eine lange Viertelstunde auf eine Erklärung gewartet hatte, die nicht kommen wollte, begann Radja thatsächlich dem Gehör zu schenken, was er sprach, ohne zwischen jedem Satz eine versteckte Kränkung für sich herauszuhören.

Hubert beschwor sie, ihm sein Wort zurückzugeben und nicht darauf zu bestehen, daß er sie zu Fräulein Ravetchine bringe.

„Ich rathe Ihnen noch mehr im Interesse Ihrer Freundin als in Ihrem eigenen zur äußersten Vorsicht“, sagte er, da er wußte, daß sie egoistischen Gründen völlig unzugänglich bleiben würde. „Sie haben mir ja doch selbst gesagt, daß Graf Miranoff sie der russischen Polizei ausliefern lassen will, wenn Sie sie besuchen?“

„Der Graf wird es nicht erfahren! Ich habe das Recht, wenn nicht sogar die Pflicht, in dieser Sache hinter seinem Rücken vorzugehen. Meine Liebe zu Sonia ist mir heilig, und Herr von Miranoff mißbraucht seine Autorität als Gatte sowohl als seine Macht als politisch einflußreiche Persönlichkeit, wenn er zwei Schwestern trennen will und einer Frau droht. Ich verehere den Grafen von ganzem Herzen und würde zehnmal lieber

sterben, als den ruhmreichen Namen bloßstellen, den er mir gegeben hat.“

Die junge Frau hielt inne und blühte dem Marquis fest ins Auge; dann fuhr sie fort: „Aber ich glaube nichts Unrechtes oder gar Schmachvolles zu thun, wenn ich Sonia besuche. Sie ist eine Frau von Herz und Gemüth und leidet so gut wie ich unter unserer Trennung — ja, sie zürnt mir vielleicht im Stillen darum. Wer weiß, welche Witterkeiten, welche Vorurtheile ein derartiges Vorgehen meinerseits für alle Zeiten verwischen und ausgleichen kann?“

„Wie wollen Sie der Ueberwachung des Grafen entgegen?“ fragte Hubert weiter. „Sie werden ja doch wohl wissen, daß Ihr Gatte mit der Polizeipräfektur im Einvernehmen steht?“

„Nein, das weiß ich nicht!“ rief Radja erstaunt.

„Es hat sich sogar das Gerücht verbreitet, der Graf sei in geheimer Mission hierher gekommen, um die nihilistischen Verbindungen zu vernichten, denen unsere Hauptstadt immer mehr und mehr als Operationspunkt dient.“

„Aber in diesem Fall wäre er doch infognito hierher gekommen!“

„Ganz richtig! Ich berichte Ihnen auch nur ein unverbürgtes Gerücht! So viel aber steht fest, daß der Graf sich in ständigem Einvernehmen mit der Polizeipräfektur befindet.“

„Nun gut“, entgegnete Radja, „dann müssen wir eben unsere Vorsichtsmahregeln entsprechend treffen, und das ist Ihre Sache, Herr Marquis. Ich habe Ihr Ehrenwort! Sie kennen Paris und wissen, wie man sich hier unerkannt zu bewegen vermag.“

Hubert neigte leuzend sein Haupt. Es wäre vergebliche Mühe gewesen, sich weiter gegen diesen Frauenwillen aufzulehnen. In allen russischen Gemüthern lebt eine Art von Fatalismus, den man vielleicht am treffendsten als aktiven Fatalismus bezeichnen würde: er beugt sich nicht damit, sich dem Schicksal zu beugen, sondern er gefällt sich darin, ihm zu trotzen. Die starke frische Entwicklungskraft dieses jugendlichen Volkes greift einen abenteuerlichen Gedanken ungemein rasch auf und bei dieser ursprünglichen Natur setzt sich der Gedanke unendlich rascher in die That um, als bei unseren abendländischen Völkern, die seit Generationen gewöhnt sind, zwischen ihre Gedanken und ihre Handlungen die Ueberlegung treten zu lassen. Dieses Uebermaß von Impuls übertrifft bei einem Barbaren ja nicht, wohl aber bei dem Russen, mit dessen hoher Geistesbildung er sich vollständig zu verschmelzen scheint.

Hubert fühlte, daß der Entschluß Radjas ein unerschütterlicher war, und daß sie allein handeln würde, falls er ihr seinen Widerstand versagte.

Nun entwarf er einen Plan, aber zuvor nahm er ihr das Versprechen ab, daß sie dies gefährliche Unternehmen nur ein einziges Mal versuchen würde.

In erster Linie wurde über die geeignetste Tagesstunde berathen. Die Dunkelheit wäre ja wohl günstig gewesen, aber im Juli wird es spät Nacht, und unter welchem Vorwand hätte sich die Gräfin Abends allein entfernen können? Da man nun einmal den hellen Tag wählen mußte, gab es kaum eine passendere Stunde, als den Theil des Nachmittags, wo Graf Miranoff sich in sein Arbeitszimmer einschloß und die Gräfin Besuche und Besorgungen zu machen pflegte, falls sie nicht zu Hause empfing. Es wurde also beschlossen, daß die Gräfin an dem mit Sonia verabredeten Tag um zwei Uhr in das „Magasin du Louvre“ fahren sollte.

„Wie werden Sie mir aber mittheilen, welchen Tag Sonia gewählt hat? Sie hört Vorlesungen und ist nicht frei, deshalb müssen wir ihr die Bestimmung überlassen. Aber wie werde ich es erfahren?“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Die noch am Lager habenden

Foulards, Blousenstoffe,

Waschseide

werden zu

sehr billigen Preisen

abgegeben.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, den 5. Juni cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionssaal

3 Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ca. 25 Mille Cigarren versch. Marken in 10-, 20- und 40tel-Packung, mehrere 1000 Stück Cigaretten, eine große Parthie amerikan. Damen- und Herren-Stiefel in allen Größen, in schwarz u. braun, Chevreaux- und Kalbleder, sehr gute Herren-Stoffreste in Buckskin, Cheviot u. Kammgarn, ca. 500 Flaschen Bordeaux-Wein, 40 Fl. Tokayer, Bügeleisen, ein Nest Meeresschamm-Pfeifen und -Spitzen, Ripp- und Silberfächer, prachtvolle auf Blüsch und Wollstoff gestickte Lambrequins, ferner eine Parthie lebender Pflanzen in Kübeln und Töpfen, als: Lorbeerkrone und Pyramiden, Dracaenen, Phormiums, Auracarien, Coniferen in div. Sorten, schön blühende Azaleen, Coniferen in Sorten; weiter 4 Damen-Fahrräder und sonst Verschiedenes F 220

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

bei
Wilhelmshöhe Cassel.
Gossmann's Naturheilanstalt.

Erfolgreiche Kuren. Sanitätstath Dr. Bilsinger, Fräulein Dr. Sophie Gomberg, Gossmann, Director. — Prospekt gratis. F 452

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Sonntag, den 16. Juni:

Rheinfahrt.



NB. Die Teilnehmerkarten bezw. Anmeldebüchlein werden durch den Vereinsdiener zugestellt. Der Vorstand. F 346

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Beschäftigung meiner 1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster = Zimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons u.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth. Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48, nahe Schwalbacherstraße. 5533

Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung. Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, einfachen und verzierten

Steinzeugwaaren,

Bunzlauer und irdenen Waaren,

wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in Mauer- und Bauartikeln, besonders Thonröhren und Cement, in empfehlende Erinnerung. 4890

Tapissier-Manufactur

E. L. Specht & Cie.

Inh. Conrad Becker,

Wilhelmstrasse 2a.

Telephon 727. 7982

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

Dotzheimerstrasse 65.

Telephon 2322.

Unter Aufsicht des ärztlichen Vereins, des Instituts für Chemie und Hygiene von Prof. Dr. Heinicke u. Genossen und unter ständiger thierärztlicher Controle.

Die Anstalt produziert nur Kur- und Kindermilch von Original-Schwyzer-Milchen, die in einer, allen hygienischen Anforderungen entsprechenden neuartigen Stallanlage gehalten und nach bestimmten, mit dem ärztlichen Verein vereinbarten Vorschriften erallt werden.

Für jedes Thier ist durch Vornahme einer Tuberkulinprobe nachgewiesen, dass es nicht der Tuberkulose verdächtig ist.

Die Milch wird zweimal täglich frei Haus geliefert:

1 Liter zu 50 Pfg.,
" " " 38 "
" " " 25 "

und gelangt auch glasweise in der Anstalt zum Ausverkauf.

Bestellungen werden, ausser in der Anstalt, in sämtlichen Apotheken, bei Herrn Erich Stephan, Becke Burgstrasse und Häfner-gasse, und bei den Milch-Kaisern entgegengenommen. 7743

Pariser Kollektiv-Ausstellung

des Deutschen Weinbaues und Weinhandels

in Wiesbaden im „Europäischen Hof“ am Kochbrunnen.

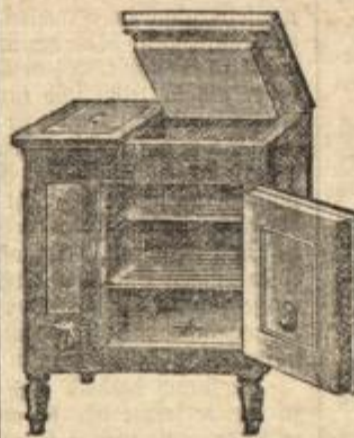
Geöffnet bis 13. Juni l. J. alltäglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich. Sie umfasst:

1. Sechs grosse, mit prachtvollem Schutzwirk versehenen Vordertheile von Weinfässern, den Weinbau Preussens, Bayerns, Württembergs, Badens, Hessens und Elsass-Lothringens betreffend, in verschiedener Ausdehnung. Die Fassböden sind aus prima Eichenholz und auch zur Herstellung entsprechend grosser Fässer verwendbar.
2. Sechs grosse, auf Leinwand gemalte Landschaftsbilder in farbenreicher Ausführung.
3. Drei grosse, sehr gut gelungene historische Bilder auf Leinwand.
4. Zwei grosse, schön ausgestattete Schau-Schränke, die auch als Bücherschränke Verwendung finden können.
5. Eine grosse Eingangspforte — aus einer zwischen geschnitzten Pfosten mit geschnitztem Kämpfer behändlicher Thür mit Glassprossen und bunten Blumenornamenten. F 459

Am 20. Juni, Vormittags 11^{1/2} Uhr, in den Ausstellungsräumen öffentliche Versteigerung der erwähnten Gegenstände. Dieselben eignen sich sowohl in ihrer Gesamtheit als einzeln oder zu mehreren zur Ausschmückung eines Weinaustraus oder Probezimmers, können aber auch anderweitige Verwendung finden.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. 0789



Eisschränke v. 24 Mk. an mit Majolika-Platten, in weiss und Delft-Malerei, neu, kühlen vorzüglich,

mit Glasplatten, Zinkausschlag.

Eismaschinen, best. amer. System.

Fliegenschränke, Fliegenglocken.



Gelegenheitskauf.

Ein Ruhebaum-Schiff, 1 Mahagoni-Schrankchen mit schönem Beschlag, versch. wolle. Betten, 1 Garnitur (Büchse), Sopha und 6 Sessel, einzelne Sessel, 1 Pfeilerspiegel, 1 Eichen-Aussichtstisch, 1 Spiegelschrank, Consolchen, Kommoden, Tisch, Stühle u. dergl. mehr werden sehr billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Telephon 353. 8298

Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao

ein rationell zusammengesetztes Nahrungsmittel, enthält ausser trockenem Haematogen, welches mit Zucker wohlgeschmeckend versüsst wurde, und reinem, entöltem Kakao noch Pflanzennweiss und zwar in Mischungsverhältnissen, welche dem Magen und dem Geschmack am zuzugendsten sind.

Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao

Ist deshalb besonders zu empfehlen für

Schwache, Kinder und Kranke,

sowie für



Wohlschmeckend. Nahrhaft. Gesund.
Verlangen Sie Gratis-Proben.

Ausser in den Apotheken u. Drogenhandlungen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich, die durch unsere Plakate gekennzeichnet sind.

Vorräthig bei: **Victoria-Apotheke**, Rheinstr. 37, **Backe & Esklony**, Taunusstr. 5, **Willy Geise**, Gr. Webergasse 37, **Apotheker A. Herling**, Gr. Burgstrasse 12, **Sannitz-Drogerie**, Mauritiusstrasse 8, **Wilh. Schild**, Friedrichstr. 16, **Filiale Michelsberg 23**, **Apotheker Otto Siebert**, Marktstrasse, **Fr. Rompel**, Neugasse 7, **Fritz Bernstein**, Wellritzstrasse 25, **Filiale Moritzstrasse 9**, **Apotheker Ernst Hocks**, Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1, **Germania-Drogerie**, **Apotheker C. Parzsch**, Rheinstrasse 55, **Drogerie E. Noebus**, Taunusstr. 25, **Robert Sauter**, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50, **Carl Brodt**, Albrechtstr. 16, **Witt. Heb. Birek**, Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke, **Medicinal-Drogerie**, **Apotheker Georg Gerlach**, Kirchgasse 62, **Drogerie A. Cratz**, Kirchhofgasse 2, **Oskar Siebert**, Taunusstr. 55, **Louis Schild**, Langgasse 3, **Beh. Kneipp**, Goldgasse 9. F 195

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges

Preisgekrönt
auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen
als wohltuendes Getränk bei Verdauungs-, Nieren- und Harnleiden.

Hauptdepôt: P. Enders, Michelberg 32.
Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Empfehle mein Möbellager

In allen Sorten Möbeln und Polsterwaren, einige sehr billige schöne Nußbaum-Büffets und Spiegelschränke, sowie ein schöner großer Bücher- oder Instrumentenschrank, vollst. Betten von 40 Mt. bis 200 Mt. 8296

Lieferung ganzer Einrichtungen reell und billig.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon 858.

Lauesen & Gawlick.

Laden: Gr. Burgstrasse 10.
Annahmestellen: Moritzstr. 12 und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik: Botzheimerstrasse 55 und Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.
Schnellste Bedienung. — Billige Preise. 5554

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von **H.J. Peters & Co. Nachf. Köln.**

Ärztlich empfohlen,
die 1/4 Fl. Mk. 1.75, 2., 2.25, 2.50, 3., 3., 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine empfiehlt 5053

J. Koch, Moritzstrasse 6.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel, nur in Original-Packeten mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke. 754

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Lindenfels. Die Perle vom Odenwald.

Hotel und Pension Victoria. (F. a. 1835/5 g) F 115
Idyll. geleg. Ausflugsort und Sommerfrische. Vorzögl. reelle Bedienung.

Sommerkur für **Nerven** in Kurhaus Hofheim (F. a. 1835/3) F 110
Salson April bis November

A. Kühnscherf jr., früher F. Wachsmuth, Dresden-F.

Elektrische, Hydraulische, Transmissions- u. Hand-Aufzüge

für Personen- und Lastenbeförderung.

Vertreter **M. Mantz, Ingenieur**
Frankfurt a. Main, Bergerstr. 51.
Staatspreis: Deutsche Bauausstellung Dresden 1900. (Da 1243g) F 108

Fahrräder.

Einige sehr gute Herrenräder, sowie ein schönes Damenrad werden unter Garantie sehr billig verkauft. 8297

Fuhr, Goldgasse 12, Telephon 858.

Mobilier-Versteigerung.

Wegen Wegzug u. aus einer Verlassenschaft Herrschend versteigere ich heute **Mittwoch, den 5. Juni c.,** Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Mobilien-Gegenstände, als:
Vier hochhüft. Nuß-Betten, mehrere and. Betten, eiserne Runderbett, schwarze Salon-Garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, eine rotte Blüsch-Garnitur, best. aus Sopha und 6 Stühlen, Cassel-longues, Badstommode mit Marmor, Nachtschne, Anzleib-, runde, ovale, viereckige u. Nimmens-ische, Stühle aller Art, Polsterstuhl, Kleiderkammer, Handtaschen, Nähmaschine, zwei 5-Ham. Gaststühle, Petrol-Lampen, verstellb. Kinder-Schreibpult, Ladegeschapparat, Bilder, Delgemälde, Porzellan, Kinderwagen, Kioskschrank, sehr gut erhaltenes Rammann-Herrenrad, großer Empire-Goldspiegel, 200 St. Wein u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baargeldung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Restaurant Zum Johannisberg,
5. Langgasse 5.

Empfehle guten Mittagstisch von 60 Pf. an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, reine Weine, gute Biere. 7671

Hochachtungsvoll
Jakob Huppert.

Gartenrestaurant und Café „Zur Klostermühle“

in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den Wald bequem zu erreichen. 6174
Täglich zum Kaffee frische Waffeln. Sommerfrische. — Radfabrikstation.

Kellerstoppsturm.
Schöner Aussichtspunkt im ganzen Taunus. Restauration. 6168

„Hôtel Bauer“
Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).
Altrenommiertes Hotel, billige und coulant Bedienung. (F. Wa. a. 4044) F 110

Hotel Blinzler,
Godesberg a. Rhein,
feinstes Haus, einziges Hotel im schönsten Sillen-Bietel. (Bwg. 931) F 115
H. Schorn, Gastwirt, Besitzer.
C. Romann, Director.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztl. empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Lechia, Diabotes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Garten-Restaurant.
Gute Pension. 5555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Architekt **Wilhelm Gerhardt,**
Baubüreau

Kirchgasse 54, II,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlag. Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preisberechnung. 7120

Kindertwagen
von 15—30 Mt., 25 Mt. mit Gummirädern, 40 Mt. die feinsten Bromsede-wagen, Sportwagen 6 h. 40 Mt., 100 Wagen auf Lager. Alle Neuheiten. Triumphstühle von 3.50 bis 50 Mt. Billigste Preise hier am Platze. 5140

Adolf Alexi, Saalgaße 10.
Telephon 694.
Säulstraße 1 hinter alter Zweitschenbrunnentor per Bier 1.40 zu haben. 1929

Preisselbeeren

per Pfund 45 Pf.,
2-Pfd.-Dose 90 „
10-Pfd.-Dose 3.60 Mk.

Metzer Mirabellen

2-Pfd.-Dose 75 Pf. 7918
Alle andere Compotfrüchte und Gemüse-Conserven sehr billig.

Wilh. Frickel,
Wellstrasse 33. Telephon 2234.

Hohenlohe's
HAFER-MEHL

Beste Kinder-Nahrung.

Ärztlich empfohlen.
Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Eischwein,

1897er, von vorzüglicher Qualität empfohlen per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Flaschen 5 % Rabatt

Friedr. Marburg,
Rengasse 1.
Ausführliche Preislisten meines reichhaltigen Lagers im und ausländischer Weine, deutsch und französl. Cognac, Jamaica-Rum, Arrac x. geru zu Diensten. 8208

Hotels u. Pensionen.
Sterilisierte weiße Winterbachantbirnen für 1/2 Liter-Gläser à 1 Mt. ohne Glas, über 10 Stk. à 75 Pf. Probeglas zu Diensten. 8011
Villa Pomona, Föhrerstrasse.

VOGELEY

Pudding-Pulver
Backpulver à 10 Pf.
Vanillinzucker
sind unübertrefflich.

Hannover. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogele, Hannover.

Haupt-Niederlage: **Gottfried Glaser,**
Wiesbaden. Fernsprecher 8. 4413

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 5561
Möblierte Zimmer I. Etage.

Für Brautleute und Pensionen.

Durch Erparnis der Bodenmiete bin ich in der Lage, sämtliche Möbel, als vollständige Ausstattungen, sowie alle Arten Polster- und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen in nur bekannt guter Ausführung zu liefern.

Möbel-Geschäft W. Egenolf,
Bahnhofstraße 2. 4046

Champooing mit 7093
Trocken-Apparat.
J. Zampont Wwe., nur Damenfriseurgesch.
2 Goldgasse 2, vis-à-vis der Hähnergasse.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Juni 1901.

Hotel du Parc & Bristol.

Se. Majestät König Christian der IX. von Dänemark, So. Königl. Hoheit Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Glücksburg, mit Gefolge: Herr Captain Kauffmann, Adjutant Sr. Majestät des Königs, Herr Dr. Jsoe, Leibarzt Sr. Majestät — und Dienerschaften — Kopenhagen.

Table listing names and addresses of guests at Hotel du Parc & Bristol, categorized by hotel name (e.g., Adler, Engel, Kaiserhof, etc.) and location (e.g., Berlin, Leipzig, Hamburg).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Der Ruder-Verein „Einigkeit“ (gegr. 1899) unternimmt am Frohnleichnamstage einen Ausflug nach Bierstadt (Soalbau „Zur Rose“). Wie immer, wird auch diesmal der Verein bestrebt sein, seinen Gästen durch gute Tanzunterhaltung, sowie durch humoristische und originelle Vorträge recht vergnügliche Stunden zu bereiten.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Zur Bauordnung. Die Verfassung der neuen Bauordnung giebt uns Veranlassung, noch auf einige Punkte aufmerksam zu machen, die dringend einer Berücksichtigung bedürfen. Es ist dieses zunächst eine Bestimmung zu treffen, die den Mieter vor Willkür und Rücksichtslosigkeit des Vermiethers schützt, indem derselbe nicht beliebig über größere Reparaturen, bezw. Neuanschläge seiner Häuser verfügen kann, sondern besonders im letzteren Fall an bestimmte Monate gebunden ist, wie die Bauordnungen anderer Städte solches vorschreiben. Weiter liegt jetzt im Dambachthal ein Fall vor, wo in rücksichtsloser Weise im ganzen Häuser-Komplex (4 dreistöckige hohe Häuser), wozu die Herstellung der Gerüste schon eine Woche in Anspruch genommen hat, einen neuen Anstrich erhalten soll, und dadurch die Bewohner in ein Gefängnis versetzt, in der schönsten Jahreszeit nicht nur die frische Luft entzogen, sondern solche auch durch den Anstrich verdrängt wird, und alles dieses gerade im jetzigen Augenblick, wo Jeder, nach dem kalten Winter, sich nach frischer Luft sehnt, und man nicht einmal auf den Wallon ins Freie treten kann, ein Zustand, der noch empfindlicher wird, wenn längeres Regenwetter eintreten sollte. In anderen Städten dürfen an großen Privatgebäuden nur im Frühjahr und Herbst (März und April, August und September), und nur an Regierungs-Gebäuden, die nicht bewohnt werden, auch zu anderer Zeit derartige Reparaturen vorgenommen werden. Hoffen wir, daß einem solchen Unwesen gesteuert werden wird.

* Gewöhnlich pflegen sich die auf Kirchthürmen und dergleichen angebrachten Hähne zu drehen und die betreffende Windrichtung anzuzeigen, was eine sehr praktische Einrichtung ist. Zuweilen rosten die Hähne und drehen sich dann entweder ungenügend oder garnicht mehr. Diesem Schicksal scheint der schöne Hahn auf der Mariabasilika anheimgefallen zu sein. Gleich im Anfang, als die Kirche neuerbaut war, drehte sich der Hahn ganz fix und zeigte seiner Umgebung die Windrichtung getreulich an. Das dauerte aber nicht allzu lange; denn schon bald hörten seine Bewegungen auf, und nun guckt er seitdem unentwegt in „ein Loch“. Wer wird sich des Armen da oben erbarmen und ihn wieder „flott“ machen?

* Fast jedes Jahr kehren die alten Klagen über Diebstahl von Blumen aus den Gräbern unserer Friedhöfe wieder. Auch dieses Jahr ist solches, trotz unserer noch nicht weit vorgeschrittenen Jahreszeit, schon wieder zu

bemerken. Dem Einsender dieses, welcher das Grab eines theueren Familiengliedes zu Anfang Mai mit verschiedenen Blumen besetzte, sind vor etwa 14 Tagen dieselben theilweise abgeschnitten und mitgenommen worden. Es müssen sich also trotz Aufsicht immer wieder Blumen diebstahl dort einschleichen, um im unbewachten Augenblick ihr sauberes Handwerk zu treiben. Dergleichen gemeines Treiben müßte im Betretungsfall ganz exemplarisch bestraft werden, denn nur dadurch kann demselben gründlich gesteuert werden.

Vermischtes.

* **Staubregen in China.** Aus Shanghai wird der „Nöln. Volksztg.“ unterm 3. April 1901 geschrieben: Gestern Abend hatte ich bis 9 Uhr studirt und geschrieben. Als ich heute Morgen meine Hefte und Bücher ansah, fand ich sie so dicht mit Staub bedeckt, als wenn sie seit einem Jahre auf dem Tisch gelegen hätten. Ich erinnerte mich sofort des Staubregens, der von Nordwest aus dem Hochplateau der Wüste Gobi gestern den ganzen Tag wehte. Solche Staubmassen sind wohl im Norden Chinas häufig; bis nach Shanghai kommen sie aber seltener. Nach der heiligen Messe ging ich zu Fuß nach meiner Centralstation. Hier war der Staubregen noch ärger; kaum sah ich auf eine Entfernung von 300 bis 400 Metern. Meine Kleider waren mit Staub bedeckt und ganz gelb davon; die Augen waren vom Staub förmlich entzündet und mußten öfter gewaschen werden. Wenn wir hier in solcher Entfernung von der Wüste Gobi solche Massen Staubes bekommen, wie mag es da im Norden Chinas aussehen! Unsere deutschen Soldaten werden fast erblinden; jedenfalls sind kriegerische Unternehmen bei solchem Wetter höchst gefährlich. Der Staub wird hier von den Landleuten als ein guter Dünger angesehen, wofür bald ein Regen kommt und denselben von den Pflanzen abwäscht. Bleibt aber der Staub auf dem Getreide und dem Gemüse liegen, so zerfällt er diese.

* **Dunkelblüthen.** Der Botaniker Deulagüe hat der Pariser Akademie der Wissenschaften bemerkenswerthe Versuche mitgetheilt, die er mit lebenden Blumen angestellt hat. Seine Absicht war, den Einfluß des Lichts auf die Entwicklung der einzelnen Blüthentheile, und ihrer Farbe zu bestimmen. Zu diesem Zweck wurden zwei benachbarte Zweige einer in Knospen stehenden Pflanze ausgewählt, von denen der eine in einen innen schwarz bemalten hölzernen Kasten eingeschlossen wurde, so daß das Licht von diesem Zweige und seinen Blüthenknospen völlig ferngehalten wurde, ohne jedoch einen anderen schädlichen Einfluß auszuüben. Von Zeit zu Zeit wurde dann die Entwicklung der Blüthen an diesem verhaltenen und dem benachbarten unversehrten Zweig verglichen. Zunächst öffneten sich die im Dunkeln gehaltenen Blüthen etwas später als die anderen, sodann zeigten sich bei einigen Pflanzenarten auch recht erhebliche Beeinflussungen der Blüthenfarbe. Bei einer violett blühenden Schwertlilienart (*Iris stilosa*) waren die Schattenblüthen nur um ein Weniges blässer, ganz bedeutend heller schon bei *Solanum japonicum*, und beim Gamander (*Teucrium fruticans*) und beim Peruanischen Heliotrop sogar gänzlich weiß. Die rothen Blütenblätter des Storchschnabels (*Polargonium*) wurden unter Ausschluß des Lichts blaurosa, die des Aocstrauchs völlig farblos. Die Form der Schattenblüthen war unverändert, aber ihre Größe war um etwas geringer, als die der gleichzeitig unter normalen Verhältnissen aufgewachsenen Blumen, andererseits

waren die Blütenstiele durchweg etwas verlängert. Im Allgemeinen ist schon die Thatsache interessant, daß sich die Blüthen unter völligem Lichtausschluß überhaupt entwickeln, und daß sie sogar einen gewissen Grad von Färbung gewinnen können.

* **Was die hungernden Inder essen,** veranschaulicht mit bemerkenswerther Schonungslosigkeit gegen die Unzulänglichkeit der englischen Verwaltung ein kürzlich veröffentlichter Bericht des ärztlichen Oberbeamten der indischen Proving Radschputana. Schon in einem Jahre mit verhältnismäßig guter Ernte nähren sich viele Eingeborene von Samen, saftigen Grasswurzeln, grünen Blättern und jungen Trieben von Sträuchern und Bäumen. In Hungerjahren aber geht die erzwungene Genügsamkeit des indischen Volkes noch viel weiter, und man nimmt seine Zuflucht zu zerstoßener Baumrinde und sogar, so unglaublich es klingen mag, zu einem aus Steinen bereiteten, freilich nicht allein gezeffenen Mehl, das aber der Hungermahlzeit in beträchtlicher Menge zugesetzt wird, um den Magen ausgiebiger zu füllen und das Hungergefühl für längere Zeit zurückzudrängen. Die gestoßene Rinde des Rheira-Baumes wird in der von jenem Arzt bereiften Gegend jetzt fast überall gezeffert; indem sie im Verhältnis von 1 bis 20 v. H. dem Brodmehl zugesetzt wird. Der Magen der Eingeborenen ist gut genug oder hat sich doch hinreichend an so unnatürliche Nahrungsmittel gewöhnt, um diesen merkwürdigen Zusatz zu vertragen, während es im Ueberfluß schädlich wirkt, in kleinen Mengen soll die Baumrinde sogar die Verdauung befördern und in gewissem Grad den Mangel an frischem Gemüse ersetzen, vorausgesetzt, daß sie sorgfältig zerstoßen ist. Noch viel wunderbarer ist aber die Ausnutzung einer weichen Gesteinsart, von den Eingeborenen Piliachota genannt, die an der Grenze der Landschaft Dschampur gefunden und ebenfalls von vielen Leuten der Nahrung zugesetzt wird. Der Stein ist leicht zerreiblich und kann so ohne viele Mühe in ein feines Pulver verwandelt werden. Er enthält einen öligen Stoff, der in der That einigen Nährwerth besitzt, und das Volk hat es herausgefunden, daß dieses Stein als feines Pulver und im Verhältnis von etwa 1/4 bis 1/2 des Mehls lange Zeit genossen werden kann, ohne die Verdauung zu stören. In größeren Mengen führt er allerdings bald zu üblen Folgen, zu Abzehrung, Darmkrankheiten, geschwollenen Füßen und anderen Ausprägungen körperlicher Verfalls. Wenn ähnliche Untersuchungen, wie die jenes Arztes, häufiger in Indien angestellt und auch veröffentlicht werden würden, so würde man wahrscheinlich von den Ernährungsverhältnissen des indischen Volkes ein haarsträubendes Bild erhalten, und die in diesem Fall enthüllten Thatsachen betreffen schon mehr als zu viel.

Briefkasten.

A. 2. 150. Zeugengebühren werden nicht ohne Weiteres, sondern nur dann bezahlt, wenn der Betreffende durch sein Erscheinen vor Gericht pekuniäre Nachteile hat. Eine Person, die Krankengeld bezieht, dürfte demnach keinen Anspruch auf Gebühr haben.

1020, Weistrafte. Der Wittwe gehört ihr eingebrachtes Vermögen zu Eigentum, und an der Hinterlassenschaft des Mannes hat sie die Ruzniehung. Im Uebrigen ist die Frage, so wie gestellt, unverständlich, jedoch, Gütertrennung hat auf die Erbverhältnisse keinen Einfluß.



Eingetroffen

sind die avisirten

2000 Blousen.

Wir verkaufen so lange der Vorrath reicht:

Blousen,

schöne Muster,

90, 100 u. 125 Pfg.

Blousen,

hellblau, rosa u. gestreift,

1.65, 1.95 u. 2.25 Mk.

Blousen,

prächtige Farben,

2.80, 3.25 u. 3.90 Mk.

Blousen,

statt 6.00 bis 9.00 Mk.

jetzt 4.50, 5.25 u. 5.90

Frank & Marx,

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Bekanntmachung. Gemälde- Versteigerung.

Freitag, den 7. Juni,
Vormittags von 11 Uhr u. Nachmittags von 4 Uhr ab,
versteigere ich im Hotel

Grüner Wald,

Marktstraße 10, vis-à-vis dem Rathskeller,

circa 250

werthvolle

Gemälde

gegen Baarzahlung.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Diese Woche

sind

Zurückgesetzte

Foulards

und

Waschseide

zu ausserordentlich billigen Preisen
auf besonderen Tischen in meinen
Verkaufslokalitäten ausgelegt.

J. Bacharach.

Parketol,

ges. gesch. einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum conservirt und auffrischt. Wachsen und Bohnern fällt ganz fort, geruchlos u. sofort trocken. Überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich 3 Mk. und farblos 3.50 Mk. zu haben in Wiesbaden bei Otto Siebert, am Schloss, Ed. Brecher, Neugasse 12. oder direct von der Fabrik K. Braselmann, Höchst a/M. F 55

Brod- und Feinbäckerei
Heinrich Abendschein,
Bismarck-Ring 43,
Ecke Wörthstraße, 8885
Telephon 807.

Direkt an Private

empfiehlt hochfeine Tafelbutter in Postcollis von 9 Pfd. franco Nachnahme 41 Mark F 4
Neue Molkerei-Genossenschaft,
Stralsund.

Fünf bis sechs schöne Bäume Fruchtbirnen auf dem Baum zu verk. Rüd. Grabenstraße 14, 1.

Kohlen-Umschlag.

Wegen Klammung meines Lagers verkaufe ich von heute ab zu den bill. Preisen, aber gegen Cassa. Bestell. werden Albrechtstraße 41 und Cranienstraße 33 entgegengenommen, ebenso die Preislisten abgegeben. 7648

Andr. Steimel, Kohlenhaubl.

Meyer-Schirg,

Kranzplatz. 8172

Damen- u. Kinder-Confection.

Telephon No. 842.

Gebirgsbachforellen,

frisch gefangen, per Pfd. 2.50 Mk. jr. 8407
Försterei Niederreiffendorf
(Wiesbaden-Deub).

1901er neuen Salzkringel

verf. in zarter fetter Waare, wie solcher in hiesiger Gegend selten zu haben, das ca. 10-Pfd.-Koh mit Inh. ca. 40 Stück, franco Nachnahme 3 Mark. (J. L. 10947) F 175

L. Brotzen, Kringelbäckerei,
Greifswald a. Ostsee.

15 Pf. frische Matjes-Kringel 20 Pf.
Sommer-Matja zum billigsten Tagespreis.
Fritz Schmidt, 8328
Ecke Wörth- und Johustraße.

Schweizer Stickereien und Stoffe

in jedem Genre, geeignet für Wäsche,
Damen- und Kinder-Kleider,
Blousen, Unterröcke und
Kinder-Kleider,

auch confectionirt im eigenen Atelier, auf Wunsch nach Maass, empfiehlt

W. Kussmanl aus St. Gallen,
Langgasse 8.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der
Kgl. B. Hof-Bark-Fabrik C. D. Wunderlich,
Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, 3 Glätten,
Figuren u. Dunkein der Kopf- u. Parthaare sorg-
fältig zubereitet u. wie dem Rangigwerden unter-
worfen, à 35 und 60 Pf. bei 7287

Apotheker A. Berling, Drogerie,
Grosse Burgstraße 12.

Bahn-Atelier Wilh. Roth,

Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof.
Sprechstunden 9-6, Sonntags bis 3.

Künstl. Zähne mit u. ohne Gummien-
platte, Stützähne, Umarbeitungen,
Reparaturen los. Plombiren in Gold,
Amalgam, Email. Operationen
schmerzlos. Garantie für tadellose Arbeiten. 8276

Bratenfett abzugeben Hotel Nonnenhof.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthell von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratiseilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anerkennende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alf-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer Herrschaft versteigere ich nächsten Freitag, den 7. Juni er., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionssaale

3 Adolphstraße 3

nachverzeichnete Wohnungs-Einrichtungsgegenstände, als:

div. Salonmöbelstücke in Schwarz und Nussbaum, eichene Speisezimmermöbel, einzelne Büffets, Eichen-Diplomaten Schreibtisch, 1 mass. eich. amerik. Schreibbureau, 1 Eichen- und 1 Nussb.-Büchererschrank, mehrere Salongarnituren in Blausch- und Gobelinbezug, 1 Nussb.-Salonschränken, 1 Herren- u. 1 Damenschreibtisch in Nussbaum, Salon-, Auszieh-, viereckige, runde, ovale, Nipp- und Pelchentische, letztere für Architekturen oder ähnliche Geschäfte passend, Kommoden, Konsolen und Kleiderschränke, 1 dreitheil. Brandtische, 1 Harmonium mit 12 Registern, 1 sehr schönes, fast neues Kreuzsait. Pianino in Nussb. (Anschaffungspr. 1000 Mk.), versch. Geigen, 1 Zither, 1 Musikautomat, Whistensäulen, Reale, Eingdren, Kleiderstoch, mehrere sehr gute Betten, Waschkommoden u. Nachttische mit Marmor, Handtuchhalter, Schankel- und Schreibstischchen, einz. Canapes, Sessel, Chaiselongues, Lauffer, Vorlagen, Teppiche, Lombrequins, Gardinen, span. Wand, Nippfächer, Decorationsteller, Uhren, Pendul-, Regulatore, 3- und 5-Kamm. Gaskästres mit und ohne Zug, Fänge- und Stehlampen, 1 Nähmaschine, 1 Bettstuhl, **Delgemälde** alter und moderner Meister, andere Bilder, wozunter 1 prachtvoller **Amerikaner für Jagdliebhaber**, 4 fast neue Holzrouleaux (Größe 1,70 u. 1,30 m br. u. 8,5 m lg.), **antike, reich geschnitte und eingelegte Möbelstücke**, als: Schreibpult, Büffet, 2 kleiner Schränken und Kommode mit Aufsatz, **Venetianer-, Pfeiler-, Sopha- und andere Spiegel** mit und ohne Trümeau in Gold-, Nussb.- und schw. Rahmen, Tischschrank, 1 Zimmer-Fahrradgestell, Zimmer-Krankensfahrstuhl, 1 Krankenwagen, 2 **Kassenschränke**, 1 Badewanne, Gartens-, Veranda-, Küchen- und Gesehndemöbel, Weiß- und Bettzeug, Damen-Garderobe, div. Bücher, darunter Meyer's Conversations-Lexicon, Prachtband über Italien, desgl. über Touraine in Frankreich etc., Glas-, Porzellan-, Silber-, Küchen- und Kochgeschirr, 2 Damen-Fahrräder und sonst versch. Haus-einrichtungs-Gegenstände

F 220

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, soll im Hofe

Kirchgasse 23

ein Pferd, schwarze Rappen-

farbe,

auf freiwilliges Ansteigen öffentlich meist-

bietend versteigert werden. P 241

Wiesbaden, den 4. Juni 1901.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Druckfachen aller Art liefert schnell u. billig

Edel'sche Buchdruckerei, Kleine Schwalbacherstraße 3, 1908

Selters, Wasser, gr. Nr. 18, II. 10 Bl. jr.

S. Schwalbacherstr. 71. T. 852.

Feinste Angler

Meierei-Grasbutter

in Postkistchen von netto 9 Pfd. Mk. 10.50, in 1-Pfd.-Packet abgetheilt Mk. 10.80 franco, empfiehlt J. P. Callen, Jordan 21 h. Stierup. (H 1629 g) F 115

Anzündholz, fein gespalten, 4 Ctr. 2.20 Mk.,

Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.

liefern frei ins Haus 5578

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,

Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Turnverein - Gesangriege.

Heute Mittwoch Abend:

Probe.

F 418

Der Obmann.

Wildfang.

Donnerstag (Frohnleichnam):

Großes

Sommerfest

auf dem Turuplatz (District Meyberg).

Für Unterhaltung jeglicher Art ist reichlich Sorge getragen.

Das Comité.

Klostermühle.

Am Frohnleichnamstage:

Grosses

Militär-Concert.

Eintritt frei.

8496



Rußkohlenries,

billigster Herdbrand, wieder vorrätig.

Wilh. Theisen,

Luisenstraße 30, Ecke der Kirchgasse.

Bernsprecher 2145.

6551

Hygienischer Schutz.

Kein Gummil. D. R. G. M. No. 42168.

Tausende Anerkennungs schreiben von

Ärzten u. v.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,

3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogerie- und Friseur-

geschäften. Alle ähnlichen Präparate

sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144

S. Schweitzer, Apotheke,

Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.

Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Erdbeeren

Sind täglich frisch gewässert zu haben in der Gärtnerei von **Ph. Walther**, Schierkeinerstraße 17 (früher No. 9). Bestellungen können auch im Blumenloggen Adelsheidstraße 76a gemacht werden.

Gemüse-Erbsen

1-Pfund-Dose 35 Pfennig

2 " " 65 "

4 " " 90 "

empfehlen, so lange Vorrath 7854

E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1.

Bereinen und Wirthen

bringe ich beim Abhalten von Festen meine Tische

und Bänke in empfehlende Erinnerung.

Philipp Reusser,

Sonnenberg bei Wiesbaden.

Hast noch neuer Koffer billig zu verkaufen

Luisenstraße 15, 1, zw. 11 u. 12 Uhr Vorm.

Neberall

ist es jetzt bekannt, daß jeden

Mittwoch

bei

Guggenheim & Marx,

am Schloßplatz, Wiesbaden,

die sich einer Woche über angehäufte

Reste und Restbestände

spottbillig verkauft werden.

Für „heute Mittwoch“ haben wir

aus unserem reichhaltigen Lager **neu**

zusammengestellt:

Reste zu 50 Pfennig.

6 St. Kaffee-Servietten mit Franzen, Stoff

(2 Meter) zu 1 Pfennig, 1 Meter guter

Schürzenstoff in Dunkel, Siamosen, blau

Leinen etc., 1/2 Dyd. weiße Tischentwässer,

1 Rest Cretonne in weiß, 2 1/2 Mtr. lang,

1 fertige Kinder-Schürze in weiß Satin,

6 Standbilder, oder 6 Topfanfasser, 2 häßliche

Selbstbilder, oder 1 schwarzer Gürtel etc.

Reste zu 1 Mark.

1 Anaben-Wasch-Blouse oder Köchlein,

oder 3 Meter gutes Taillenunter, oder

5 Meter weißen Schürzen, oder 1 gute

Cattin-Blouse, oder 2 Meter guten Plaid,

oder 3 Meter gestreiften Kleiderstoff, oder

6 Meter graue Handtücher, oder 1 elegante

Träger-Schürze, oder 1 Meter schwarzen

Schürzen-Panama, oder 2 Paar schwarze

Strümpfe, oder 1 Corsett, oder 3 Paar

Handschuhe.

Neue Reste zu 2 Mark.

6 Meter Jesuit zu einem Waschkleid, oder

1 **grau leinener Unterrock**, oder Stoff

zu 3 Nacht-Joden in dunkel, oder 1 weiß.

halbheftener **Sonnen-Schirm**,

oder 5 reizende Kinder-Schürzen, oder 3 Stück

breite Haus-Schürzen, oder Stoff zu einer

Satin-Foulard-Blouse, oder Stoff zu

1 Bettbezug, oder 5 Meter waschbaren

Hemdenstoff.

Reste zu 3 Mark.

6 Meter weißen Nipp-Blau, oder 6 Meter

durchbrochenen weißen Battist zu Kleidern mit

2 Meter Futter gratis, Rest zu einem

schwarzen Kleid in reiner Wolle, 1 Rest

zu 1 hellem Sommerkleid, 1 Rest (6 Mtr.)

zu einem **kn. Waschkleid**, 1 Rest zu einem

eleganten **Morgen-Rock**, 6 Meter Velour,

3 Meter seidener Blousen-Rest, 1 schwarzer

Kostüm-Rock, oder 1 elegante **Hemd-**

Blouse, oder 1 eleganter **Unterrock**.

Im Haushalt passende Reste

zu 3 Mark.

Stoff zu 1 großen Bezug u. 2 Kissen,

2 halbleinene Betttücher ohne Naht,

Stoff zu 6 weißen Kissen, 1a Cretonne,

12 St. weiße Handtücher, Stoff zu 1 Bett-

bezug in rothem Damast, 7,20, 1 Damast-

Bezug, weiß, fertig genäht, oder guten

Telet zu einem Deckbett, oder 3 weiße Tisch-

tücher, oder 12 Servietten, 6 Meter weißen

Flod-Lüper, 1a Waare, oder 1 große

Kleider-Schürze, oder 3 weiße Haus-

Schürzen, od. 3 weiße Damen-Hemden,

oder 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis

13 Meter, 30 cm breit.

NB. Sie wollen sich erst überzeugen,

daß Sie heute für wenig Geld viel

Waare bekommen. 8339

Seiden-Bazar S. Mathias,

jetzt

5. Webergasse 5.

Der Reste-Verkauf

dauert

nur noch einige Tage.



Verkauf enorm billig.



8488

Wasche mit
Luhns
Wasch-Extract

Anforderung.
Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlass des verstorbenen **Hubertus Karl Blum** haben, werden ersucht, dieselben bis zum 9. d. M. bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.
Christian Blum, Metzger, Steingasse.
Dafelbst ein vollständiges **Karren-Fuhrwerk** zu verkaufen. 8397

Damen
ist günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit geboten durch Übernahme eines am hiesigen Plage gut eingeführten Tapissier-Geschäftes (Special-Patentartikel). Sehr geringes Capital erforderlich. Off. u. Chiffre **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag.

Hygienische Behandlung des Gesichts mittelst Massage und Dampf.
Hanicutur (Handpflege), **Pedicure** (Fusspflege).
Tekla Arvidson von Stockholm, **Luisenstrasse 24, 1. Etage.**

Verkäufe

Ein seit dreißig Jahren am hiesigen Plage bestehendes **Stellen-Vermittlungs-Büreau** allerersten Ranges, mit der feinsten Herrschafts- und Hotels-Kundschaft, ist per 1. Juli, coenit. 1. Oktober etc. unter günst. Bedingungen zu verk. Off. unter **Z. A. 508** an den Tagbl.-Verl.
Droschken-Fuhrwerk mit Nummer zu annehmbar. Preis zu verkaufen. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 7772
Droschken-Fuhrwerk mit Nummer zu verk. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 8192
Restkaufschilling von 18,500 Mk. zu 5% mit großem Nachlass zu verkaufen. Näh. **Phil. An. Feilbach**, Reichstrasse 22, 1, Telefon 635.
Ein Pferd zu verk. Dohheimerstrasse 3, Hinterhaus.
Schott. Schäferhund, sehr wachsl., 1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen Schlichterstrasse 16.

Ein **schottischer Schäferhund** zu verkaufen **Kronenstrasse 9.** 8013
Spitzhündchen, schwarz, n., 1 Jahr alt, zu verkaufen. **Wölger Hof.**
Zwei **Fox-Terriers**, Männchen, hochl. Nase m. St., Stubent., zu verk. **Vertramstr. 22, Dth. 2 r.**
Darzer Hocker und Weiden bill. zu verkaufen **Morigstrasse 26, Wirtshaus.** 6571
Darzer Kanarien, gute Dohltrollen m. Knarre etc., auch **Fruabeden**, zu verk. **Bismarckring 40, 3.**
Ganz neues **schwarz-seidenes Kleid**, pass. für Hochzeit, ist bedeutend unter Wert zu verk. **Höderstrasse 30, 3.**
Brodhaus' Conversations-Verizon, neu, aut erhalten, billig zu verkaufen **Grabenstrasse 5.**

Zwei Delgemälde, Landschaften, billig zu verk. **Albrechtstr. 46.** 7062

Herrschastliche Sachen werden billig verkauft: 4 hochfeine englische Betten, Patentrahmen und Hochbaarmatratzen, à Mk. 85, 1 feiner Spiegelschrank Mk. 95, eine Blüschgarnitur Mk. 75, 1 Verticow, innen Eichen, Mk. 55, 1 Cassenschrank ohne Tresor, 1 Nub.-Büffel, innen Eichen, Mk. 175, 1 Herren-Schreibbureau mit Schränkchen u. Aufsatz Mk. 115, zwei polierte Nubelbetten mit Sprungrahmen und Matratzen à Mk. 100, 1 Schreibecrator, schön eingerichtet, praktisch für Bücher, Mk. 95, 1 gebogene Kommode mit Aufsatz u. Spiegelscheiben Mk. 65, 1 großer weicht. Kleiderschrank Mk. 38, 1 Weissengschrank Mk. 28, 1 Gallerieschränkchen Mk. 32, 1 Divan Mk. 80, 1 Weilerspiegel mit Stufe Mk. 35, 1 Schreibtisch Mk. 32, 1 Konsolenschränkchen (Nubag.) Mk. 30, 6 gebogene hochlehniige Nubelstühle (Nubg.) Mk. 45, 1 Canape (brauner Damast) Mk. 38, Waschkommoden mit und ohne Wärmorplatten, desgleichen Nachtschränkchen, 1 nub. polierter Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen à Mk. 18, 1 Schreibkommode Mk. 42, sechs Wiener Rohrstühle Mk. 30, 1 dito Rohrstuhl Mk. 10, 1 Hochbaarmatratze Mk. 37, Sapholpiegel Mk. 35, 1 Auszugstisch, runde und viereckige Tische, 1 kleiner Divan Mk. 25, 1 dreifamiger Vahre Mk. 30, 1 Pfeilerspiegel mit Goldrahmen Mk. 25, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Wolleatratze und Keil Mk. 55, 2 Küchenchränke, Hänge- und Stehlampen, 1 Regulatoruhr, 2 Standuhren, 2 Delgemälde (Landschaften), Weinbowle, alle nur denkbare Gebrauchs-, Nipp-, Kristall- und Glasachen u. noch viele zur Haushaltung gehörige Sachen. **Mache ganz ergebenst das geehrte Publikum darauf aufmerksam, diese billige Kaufgelegenheit nicht zu veräumen.** 8367

Achtungsvoll
Aug. Reinemer, 46. Albrechtstr. 46.
Ein vollst. Bett mit Deckbett 85 Mk., 1 Sessel 7 Mk., 1 Theke mit Marmor 25 Mk., 1 hochhüpt. neues Bett mit Hochbaarmatratze u. Deckbett 90 Mk. zu verkaufen **Hömerberg 16, Part.**
Zwei neue nub.-pol. Bettstellen m. Nubel-anfuss, desgl. Waschkom. und Nachtschr. billig abzug. **Nebelstrasse 45, Schreinerwerkstatt.** 8324
E. Vert., 1 Kom., Küchenchr. Golds. 10. 6583
Ein a. erb. Kinderbettch. à v. **Morigstr. 9, W.**
Billig zu verkaufen: Ein **Verbür. Eischrant**, 1 **Floßenschrank**, 1 **1-tb. Kleiderschrank**, 1 **Kom.** und 1 **hölz. Kinderbett.** **Webergasse 43, 2.**

Zu verkaufen zwei **Madagani-Bettstellen** mit Sprungfedern und Matrosen, ein **Kleiderschrank**, ein **einfacher Kleiderschrank**, ein **feiner Krankentisch**, **H. Kuhlische Daincrweg 1, Part.**
Ein **Schlafeyha (Anicani)**, Jäfels Patent, **Dachfenstermarkisen**, complet, zum Ausstellen, 2 Stück 180x100, 4 Stück 150x65, zu verkaufen. **Lühr. Adolfsallee 6.**

Abzug halber
verkaufe sehr **billig** meine hochherrschastliche **Möbel**, als: 1 **Plüsch-Garnitur**, 1 **Seiden-Gobelin-Garnitur**, 1 **Schreibecrator**, 12 **Speisezimmerstühle**, 1 **prachtvoller geschmückter Speisetisch** (sehr schön), 2 **Salontische**, 2 **ovale Tische**, **Verizon**, **neueste Auflage**, **Verticow**, **Kleiderschrank**, **Patent-Gaiselung**, **Bettstellen**, **Kinder-Bettstelle**, div. **Delgemälde u. Kupferstiche** u. viel. Andere, Alles gut erhalt., **Abeggstrasse 7, 2. Et.** **Best. 9-12 und 3 bis 6 Uhr.** **Sändler verbeten.**

Gelegenheitskauf
von **einel. Möbeln**, als: ein **Nub.-Büffel** 120 Mk., **Verticow** von 30-75 Mk., **pol. Bettstellen** zu jed. Preis, ferner 1 **hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung**, **pol. u. lack. Betten**, **Wochkommoden** u. **Nachtsche**, **Kleider- u. Küchenschränke**, **Anrichte**, **Pfeiler- u. Sapholpiegel**, **Tische**, 2 u. 3-fäh. **Kamelschalen-Sopha**, **Teppide**, **Gallerien** u. **Gardinen** **billig Morigstrasse 60, Part.**

Brunt-Schrank, **Panzer-Sopha** mit **Spiegelanfass**, **Trümeuz**, **grüne Garnitur**, 2 **Sessel**, 3 **Stühle**, 1 **Auszugstisch**, 1 **Teppich**, **Isfort Fortzug halber** zu verkaufen. **In besichtigen bis 3 Uhr Nachmittags.** **Derderstrasse 9, 2 l.**

Kleider- u. Küchenschr., 1 **Kommode**, **pol. und lackirte Betten**, **Deckbetten** u. **Kissen**, 1 **Sopha** u. 2 **Sessel**, **Madag.-Cylinder-Bureau**, 1 **Wochkommode** mit **Marmor**, 1 **Auszugstisch**, 1 **Blumenstisch**, 1 **Nachtsch.**, 1 **großer Spiegel** mit **Trümeuz**, 1 **weichtür. Eischrant**, 1 **Schreib-Bureau**, **verschiedene Tische** und **Schale** b. zu v. **Webergasse 25.**

N. u. Küchenschr., **Wasch- u. Schreib.**, **Büffel**, **Tische** u. **Stühle** b. a. v. **Sedanstr. 9, 1 r.** 7312
Zwei p. Tische (Seleg.) b. **Waners. 10, B.** 7006
Ech. r. Tisch f. 12 Mk. zu v. **Hartingstr. 12, B.**
Verstr. 7, 1. **Gartenmöb.**, **gr. u. kl.**, a. v. **3553**
Neue Nähmaschine (Singer) für **Hand- u. Fußbetr.** **billig zu verk. Riehlstr. 2, 2 Et. l.** 3212

Für Schuhmacher!
Gebrauchl., aber gut gehende **Säulen-Nähmaschine** zu verkaufen. 8076
Ludwig Schramm, **Museumstrasse 3.**
Große saubere Naal- und Schaustafen billig zu verk. **Langgasse 33, Puzgeschält.** 8398
Gebr. Marquie a. verk. **Vermaunstr. 22.** 8125

Zwei gebrauchte **Kandauer, Halbverdeck, Coupé**, **Phaeton**, **billig abzugeben.**
P. Brand, **Wagenfabrik**, **Morigstrasse 50.** 6742

Ein **fast neuer zehnjähriger Sommerwagen** billig zu verkaufen **Danau a. M., Herrngasse 21.**
Leichtes Federrollchen, für **Schreiner** und **Lagerbetr** geeignet, zu verk. **Rehrigstr. 21.** 4081
Damen-Fahrrad zu v. **Goldgasse 10.** 6410

Zu verkaufen für **Mk. 1600.-!**
Engl. Dogcart, **Sitz zum Schrauben**, **Räder 1, 17 Mk** hoch, **Parkstrasse 39.** 8443
Ein **fast neuer Fuhrwagen** zu verkaufen **Viebrich, Schloßstrasse 23.**
Ein **Handkarren** für 25 Mk. zu verkaufen **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 8360
Ein **erhaltener Sportwagen** zu verkaufen, **Näheres Riehlstrasse 7, Dth. Part.**
Ein **Kinderwagen** und ein **Sportwagen** zu verkaufen **Kellerstrasse 20, 1 l.**
Ein **Kinderwagen**, **Eis- und Kegelwagen**, zu verkaufen **Platterstrasse 6, Gärtnerel.** 8112

Ein **Transport-Deirad** mit **Rosten**, **fast neu**, **billig zu verkaufen.** 8410
Carl Kreidel, **Bahnhoßstrasse 22.**

Großelegantes Herrn-Rad (Wanderer) mit **Lufschattel** u. **Acetylenlaterne** zu verkaufen **Kapellenstrasse 4, 3.** **zwischen 2 und 6 Uhr Nachm.** 8342
Herrnrad für 40 Mk. zu verk. **Partstr. 1.**

Ein **noch wenig gefahrenes, eleg. Damenrad** **Abreise halber** billig zu verkaufen. **Offerten unter C. C. 531** an den **Tagbl.-Verlag.** 8432
Ein **gut erb. Damen-Rad** zu verk. **Angehören Wäbelstr. 48** im **Cigarrengeschäft** b. **H. Klinger.**

Damenrad, **wenig gebraucht**, **sehr billig** **Abreise halber** zu verkaufen. **Friedrichstr. 18, 2.**
Ein **wenig gefahrenes feines Damen-Rad** billig zu verkaufen **Rehrigstrasse 14, 1.**
Einige **gebrauchte**, **noch gut erhalt. Fahrräder** **billig zu verkaufen** **Sedanplatz 4, Nib. B.** 2011

Kochherd, **gebrauchter**, mit **großem kupf. Schiff** **billig zu verkaufen** **Tannusstrasse 41, Part.** **Ech. a. Hattöf. b. a. v. Schwalbacherstr. 27, 3. l.**
Reich beplante Zimmer-Aquarien zu verkaufen **Steingasse 20, Bth. Artip.**
Eine **schöne große Waschkütte** **bill. abgegeben.** **Näheres Webergasse 58, 2.**

Zu verkaufen
zwei **elk. l. Npr. 26, 3 Ntr.** lang, **zwei Rollladen**, **140 Cmt. br.**, **285 Cmt. hoch**, ein **gr. Scham-Fenster**, **8-tb.**, **zwei Fenstergewände** in **Sandstein.** **Klicker, Langgasse 8.**

Ein **gut erhaltenes Thor**, **3x2,45**, mit **Oberlicht 4x2,45**, **billig zu verkaufen** **Morigstrasse 54, Part.** 7500
Kisten zu verkaufen **M. Burgstrasse 3.**

Leere Flaschen und **Krüge** **abzugeben** **Möhlstrasse 10, B.**
Zwei Vorbeerbäume **stehen zum Verkauf.** **Angehören Tannusstrasse 7, Blumenladen.**
3-4 Morg. Wiesentchen zu verkaufen **Friedrichstrasse 14, Bureau.** 8405
Gras und **Rice** zu verk. **Wegergasse 29, 2.**
258 Ruthen Rice **billig zu verkaufen.** **Ferd. Müller, Langgasse 9.**
Rice u. **Gras** zu verk. **Sedanstrasse 6, Part.**

Mistbeet-Erde **farrenweise** **billig zu verkaufen.** **Näh. bei 4316** **Gärtner Datz, verlängerte Nicolassstr.**

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei** **Kontor: Langgasse 27.**

Neu aufgenommen:
Trauer-Costumes von Mk. 20.- an,
Trauer-Blousen von Mk. 5.- an,
Trauer-Röcke von Mk. 6.- an 2866
in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

Familien-Nachrichten

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme an dem herben Verluste, ebenso für die reichliche Blumenspende unsern innigsten Dank. 8423
Familie A. Grohe.

Codes-Anzeige.
Bestern Abend 7 Uyr entschlief sanft nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden mein lieber, guter Mann.
Johann Georg Riehle.
Um stille Theilnahme bittet
Die kiestrauernde Gattin:
Christine Riehle, Wwe., geb. Hohmeister.
Wiesbaden, den 4. Juni 1901.
Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 6., Vormittags 11 Ubr.** von der **Leichenhalle** des alten **Friedhofes** aus statt.
Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend **abaelebt.**

Montore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 
Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der liefert in jeder Ausführung die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Oberwalluf, Viehaufr. 5, 10 Min. von Station Niederwalluf, ist das neu hergerichtete Landhaus, 8 Räume, Stallung, Hühnerhof, Garten, sofort sehr billig zu verkaufen, vermieden, auch Lauch.
A. L. Fink, Niehlstraße 21. 7928

Villa in Glville a. Rh., zum Kleinen, 6 Zimmer, Bad, elektr. Lichtanlage, mit Garten, elegante Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, für den mäßigen Preis von 25,000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **g. Jos. Kremer**, Vangelstraße, Glville. Wegen Sterbefall ist in der Nähe Weiburg a. d. R. ein schönes

Anwesen, bestehend aus: Gehäus, in Stallungen, Schauer, schönem Garten und Gartenhalle, sofort zu verk. In dem Haus wird seit ca. 40 Jahren eine Wirtschaft u. Speertriebschäft mit gutem Erfolge betrieben. Beliebter Ausflugsort des Weiburger Publikums. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8837

Schönes Haus mit großem Hof, Stallung, Lagerräume, Garten u. direkt am Bahnhof einer verkehr. Amtstadt, beste Lage, Reg.-Bez. Wiesbaden, worin Kohlen- und Baumaterialiengeschäft erfolgreich betrieben, wegen Zurück. des vermh. Besitzers für 45,000 Mk. mit 10,000 Mk. günstig fest. Kann noch 6-700 Mk. Miete erhoben werden. Näh. **J. Imand**, Luisenplatz 1, 1. 8440

In dem so beliebten u. angenehmen Luftort **Kuerbad** u. Umgebung, a. Bergstr., habe Villen von 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 35,000 Mk. Wasserl., elektr. Licht, große Gärten u., zu verkaufen. **J. Imand**, Luisenplatz 1, 1, hier. 8441

Schöner Bauplatz im Besten an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7897

Baugelände Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Garbit oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder anderswärts zu verhandeln. Näh. Theodorstraße 2. 8246

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. Näheres im Bureau, Wilhelmsstraße 54. 1767

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näh. Wallmühlstr. 19, 1 r. 1761

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa im Nerothal zu kaufen gesucht. Hohe Anzahlung. Offerten unter **E. W. 10** postlagernd Schützenhofstraße. 8425

Suche n. Villa gegen Kasse zu kaufen. Off. an Herrn **Imand**, Luisenplatz 1, 1. 8336

Stagen-Villa zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **L. F. 47** Hauptpostlagernd Mainz. Auerb. ohne genaue Angabe, Preis- u. Rentabilitäts-Angabe zwecklos.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restausgelde, Forderungen habe reich Käufer. **Seufel Meyer Sutzberger**, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 1765

Hypothekengelder von Privaten wie Institutionen zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. 5634 **Carl Wolff**, Bertramstraße 6.

Auszuheihen

wünsche ich 180,000 Mk., auch in getheilten Beträgen, auf 1. u. 2. Hypotheken. Off. unter **W. Z. 1055** an d. Tagbl.-Verlag. 50,000 bis 70,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszuk. Off. unter **F. F. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

30-90,000 Mk. 1. Hypothek, prima Object, auf Juli o. Okt. gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 8330

Mt. 7000. 1. Hypothek auf Object, welches 14,000 Mk. selbsterträglich tagirt ist, sofort gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter **W. Z. 122** an den Tagbl.-Verlag. 8340

54,000 Mk. 1. Hypothek, halbe Tage, vorzügl. Zinszahler, zu leihen gesucht. Stockbuchhaus, b. **Imand**, Luisenplatz 1, 1. 8294

Ein Restkauf von 3500 Mk. zu cediren gesucht. Fahrstraße 25, 4 r.

25,000 Mk. (1/2 der selbsterträglichem Tage) zum 1. Oktober od. später v. punktl. Zinszahler gesucht. Off. m. Angabe d. Zinsf., nur vom Selbstdarl., unt. **F. R. 11**, 129 an den Tagbl.-Verl. erb.

25,000 Mark gegen gute 2. Hypothek auf doch-rentabl. Haus zu leihen gesucht. Offerten unter **H. H. 530** an den Tagbl.-Verlag.

16,500 Mk. auf gute 2. Hypothek von reichem Besitzer gesucht. Offerten unter **H. H. 534** an den Tagbl.-Verlag. 8444

Verkauf

Carl Schauss, Fuhrunternehmer, Helmenstraße 21. 8413
Telephon-Anschluß No. 491.

Stottern

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unvermittelte Berücksichtigung. **Prof. Dr. Sebasta**, Wiesbaden, Karlstraße 4

Kaufsuche

Nachweisl. rentables Geschäft irgendwelcher Branche auf gleich oder später zu kaufen gesucht. Best. Offerten unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Rängen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 1930

Alterthüm. Gegenstände jeder Art für noch auswärts zu kaufen gel. Kirchgasse 54, 2. 1282

N. Schiffer, Metzgergasse 14. kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Bei Postkarte komme punktl. ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkentensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeholt.
Jacob Fahr, Goldgasse 12. Telephon No. 358.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Behl. i. d. 7604

Getr. Herren- und Damen-Kleider kauft **Frau Rosenfeld**, Langgasse 23, Etb. 1.

Getr. eine geb. n. stumme Clavatur. Off. mit Preisang. unter **L. L.** postl. Schützenhofstr.

Kleiner Gasmotor, gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Offerten **P. 1053** an den Tagbl.-Verl. 8347

Gebr. H. Gartenschlauch zu kaufen gesucht. M. Burgstraße 8.

Geputz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8313

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa in Höhenlage mit schattigem Garten, 10 Minuten v. d. elektr. Bahn, direct am Walde gelegen, ist Wegzugs halber für 72,000 Mk. zu verkaufen. 80 Ruthen Terrain. 8 Z., 5 Bänl., Balkon, Bad u. Näh. durch das **Reisebureau Schottenfels**, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37. 8232

Kapellenstr. 70
Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumigem, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 6747
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Herzhaftliche Villa mit 15 Zimmern und reichl. Zubehör, großem Park, Stallung, Treibhaus u., nahe am Kurhaus und Theater gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Anfragen sub **T. Z. 1030** an den Tagbl.-Verlag. 7625

Villa Wöhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker **Justizrath F. Ebel**, Friedrichstraße 21. P 231

Victoriast. 39
Ecke Lessingstr., moderno Villa z. vk. 8066
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Zu verkaufen

Zwei-Familien-Villa im Nerothal. Offerten von Selbstreflektanten unter **A. B. C. 1035** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7659

Villa

Alwinenstr. 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres

Baubureau Adolphstraße 3. Die prachtvolle Bestuhung Kavelenstraße 59 (Villa Felix) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. Wegzugs halber zu verkaufen durch **J. Imand**, Immobilien-Agentur, Luisenplatz 1, 1. 7815

N. L. Geb. m. Wilb., Stall. o. Werkst. zu verk. Off. u. **M. N. L. 1016** Tagbl.-Verl. 7888

Wegen Abreise

Stagenvilla am Nerothaleingang 8-fachig, je 5 Zimmer u., vorzüglich erhalten u. rensvirt. Mietereinnahmen über Mk. 5000, zum festen Preis von Mk. 88,000 unter günstigsten Bedingungen ohne Vermittler **sofort**

zu verkaufen. Anfragen u. **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag. 8419

Landhaus, gesunde schöne Lage, zw. hier u. Sonnenberg, nahe der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Waschküche und großer, mit Obst und Wein beplanzter Garten, preiswerth zu verkaufen.
A. Leonhardt, Dogheimerstr. 20.

Dogheim. Neues kleines Haus, acht Räume, Garten, Stallung, Wasser, Schierheinerstraße, für etwa 11,000 Mk. unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen.
A. L. Fink, Niehlstraße 21.

Haupt-Agentur

Mit bedeutendem Jucasso einer der besten deutschen Lebensvers.-Gesellschaften zu vergeben. Hohe Provision und ausreichende Unterstützung durch hier anhängigen Bezirks-Inspector zugesichert. Off. erbeten an G. G. 525 a. d. Tagbl.-Berl. 8443

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 194. F167

Parteien-Gesuch!

1000 Mk. zur Gründung einer Gesellschaft gegen Sicherheit, monatl. Rück- und Zinsen, gesucht. Off. unter L. N. 1. 510 an den Tagbl.-Berl. D. Baumt. 1. 100 Mk. u. 1. g. u. v. J. J. Viertel. Off. u. N. N. 510 Tagbl.-Berl.

Eine Dame

aus best. Kreisen wünscht mit ebenf. Dame größere Wohnung zu teilen. Offert. unter U. V. D. 508 an den Tagbl.-Berl.

Gut empfohlener Mann übernimmt die Bewachung einer Villa. Offert. unter T. E. T. 522 an den Tagbl.-Berl.

Maschinen-Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt. Holzmühl. 8. 3 St. 1. 7957

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig unter Garantie. Ad. Kumpf, Mechaniker, Sohlengasse 16.

Polieren, alle Reparaturen, Neuankert. aller Schreibmaschinen. 1925

Marb., Dogheimstr. 19 u. Bleichstr. 27.

Alle Tapetearbeiten u. gut u. billig besorgt. Louis Mars, Tapez., Kirchstr. 14. 8417

Ein Tapezierer i. Beschäftigung u. anher dem Hause gut und billig. Perofstraße 33, St. 1.

Perf. Schneider, n. ins G. kommt, empf. 1. 1. Rep. u. Umb. p. 2. 250. Bleichstr. 11, Bdd. 3. 1.

Perf. Schneid. empf. 1. Bekleidungsstr. 51, B. v. Schneiderin empf. 1. Hildesheimerstr. 27, B. 7440

E. Schneiderin empf. 1. Hildesheimerstr. 27, B. 7440

Empf. u. J. v. G. Hof, haussch. Pl. a. Mod. t. St. b. Br. Duffenpl. 2, D. R. 1. C. Theis.

Eine Näherin empfiehlt sich im Bergengülden und Ausbessern der Kleider (per Tag 1.50). Näh. Hochstraße 29, 2 St. bei Frau Walter.

Sandstraße werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Strensch. Straße 57. 7678

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Sandstr. 57. 1928

H. D. B. W. a. H. anagen. Pariser. 3. D. R. Eine Wägenin sucht noch Kunden in u. anher dem Hause. Näh. Philippsbergstr. 17/19, 4 St. r.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Dogheimstraße 13, Seitendeck 1. Hart.

Wäsche a. Büg. w. asp. Drantenstr. 38, D. 2. 1.

Bessere Verwaschungsweise wird v. 1. Wäscherei gut besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8906

Verleihe 1. u. 2. Hand. Seerobbenstr. 9, D. 2. r.

Verleihe Perleuse nimmt noch einige Damen zum Frisieren an. Wörthstraße 49, Wth. 2. St.

Jung. Köchlein, schwarz, weich, roth, zu verg. Friedrichstraße 8, 2. bei Schanze.

Ohne Concurrenz.

Wohne Hausbrunnstraße 12, 1 rechts. Die berühmte Chronologin. Durch Kopf u. Hand. Nur für Damen.

Geirath. 600 Damen u. gr. Verm. u. Geirath. Brosch. umsonst. Journal Charlottenstr. 2. F178

Glocke Geirath wünscht answirt. unabh. Rentner, Kurgast, Wittwer, 50 J., mit reicher Dame, auch kinderl. Witwe. Direkte Offerten unter A. S. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Marriage.

Cavalier sucht die Bekanntschaft einer lebenslustigen Dame zwecks Verheirathung. Offerten unter A. F. 57 hauptpostlagernd.

Alleinstehende junge Dame,

21 Jahre, unterhaltend und von angenehmem Aeußeren, sucht zwecks Verheirathung die Bekanntschaft eines gut situirten Herrn. Off. unter A. S. 4060 hauptpostlagernd.

Frl. Modistin, ohne Vermögen, tüchtig im Haushalt, wünscht sich

zu verheirathen.

Günstigste Offerten erbeten unter M. E. postlagernd Schützenhofstraße.

Berloraen

Epithelmaschinentuch im Kurgarten oder von dort bis zum Hotel Adler. Abzugeben gegen Belohn. d. d. d. d.

Spielduch nel. u. d. Guden. Rheinstr. 62, 3. R. u. P. Fischer am Sonntag einlaufen Abzugeben Albrechtstraße 40, 3.

Verloren

Zwei unmaßl. Zimmer in guter Lage mit Frühstück u. Bedienung von älterem alleinstehendem Herrn per 1. Juli d. J. gesucht. Off. mit Preisangabe unt. Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende ältere Wittve (Pensionärin) sucht ein unmaßl. Zimmer in ruhigem Hause. Offert. mit Preis unter A. S. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Flaschenbierkeller an Wohnung zu mieten gesucht. Off. u. N. N. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Berlitz School of Languages,

Wilhelmstraße 4. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probestunden gratis.

Geprüfter Mathematiklehrer erteilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1921

Young English Lady desires to give English Conversation lessons. Offers M. G. H. 513 Tagblatt-Verlag.

Franzöf. Conversationsstunden erteilt ein Pariser. Dogheimstraße 2, Part.

Franzöf. Conberf.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. f. Damen bevorzugt. Off. unter S. N. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5722

Bügel-Kursus

leberzeit. 5770 Frau Krombach, Faulbrunnenstr. 12, 21.

Alleinstehende junge Dame

Alleinstehende junge Dame sucht gegen angemessene Vergütung Aufenthalt in besserer lat. Familie, wo sie sich im Hausehalt noch etwas ausbilden kann. Liebensvolle Behandlung Hauptbed. Schriftliche Offerten unter M. N. im Damenheim, Friedbergstraße 26, erbeten.

Wismarstr. 14, 2 r., gut möbl. Zimmer auf Tage, Wochen oder Monate zu vermieten.

Pension Daheim, Friedrichstraße 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Säbzimmer frei. 2865

Pension Villa Paula, Gartenstraße 20, schöne möblierte Zimmer und auch Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Gute Küche. Elektr. Licht. Gütliche Preise. 3018

Villa Albion, Leberberg 5, eine fein möblierte Wohnung, Salon u. 3 Schlafzimmer, im Ganzen oder einzeln, zu vermieten. Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tags u. wochenw. zu v. Bad i. d. Wilda-Deimbek. 3018

Mainzerstraße 44, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, 10 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2996

Währingstraße 9 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 Mk. Näh. im Laden. 3012

Vegetarische Pension. Wiltage- u. Abendst. Reform-Küche. Inh.: Frau Winter, Währingstraße 11, P. 7989

Miet-Gesuch.

Per 15. September eine freistehende möblierte Villa an gut. Lage, mit wenigstens 8 bewohnbaren Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unt. J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung mit gedecktem Balkon im südlichen Stadtteil von ruh. Miether (zwei Pers.) auf 1. Okt. zu mieten ges. Off. unt. G. Z. 476 an den Tagbl.-Berl.

Per 1. Januar, ev. früher, Part. Wohnung von 4 Zimmern gesucht. Off. u. T. U. E. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von kinderlosem Ehepaar Wohnung von 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Juli. Offert. mit Preisangabe unter W. Z. H. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar (Beamter) sucht zum 1. Okt. in der Nähe der Stadt und freundlicher Lage helle Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör, am liebsten mit etwas Garten. Off. mit Preisangabe u. N. T. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame aus guter Familie, Witze Wer, Musikschülerin, die sehr viel Violone läßt, sucht auf 1. Juli bei gebil. Fam. 1 gr. od. 2 kl. Zim. mit 1. Kost. Südviertel bevorzugt. Gest. Off. bitte u. Schiffe N. V. 321 im Tagbl.-Berl. einzureichen.

Ein möbl. Zimmer in der Nähe der Nicolastraße zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe u. G. H. G. 522 an den Tagbl.-Berl.

Ein angst. Mann sucht ein einfach möbl. Zim. Nähe der Straßenbahn. Gest. Off. mit Preisangabe unter Schiffe N. Z. 475 a. d. Tagbl.-Berl. erd.

Hübich möbl. Zimmer m. Kaffee per sofort von einem Herrn zu mieten gesucht. Nähe Wörthstr. (Sep. Eingang). Off. unter B. D. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Herr, bedeut. Einl. f. 1-2 J., a. l. bei e. D. Geirath nicht ausgeschlossen. Offert. unter J. N. 190 Postamt Taunusstraße.

Schön möbl. angest. Zimmer gesucht. Offert. unter V. Z. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Angest. Zimmer zu mieten gesucht. Offert. unter W. W. 442 an den Tagbl.-Berl.

Zwei unmaßl. Zimmer in guter Lage mit Frühstück u. Bedienung von älterem alleinstehendem Herrn per 1. Juli d. J. gesucht. Off. mit Preisangabe unt. Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende ältere Wittve (Pensionärin) sucht ein unmaßl. Zimmer in ruhigem Hause. Offert. mit Preis unter A. S. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Flaschenbierkeller an Wohnung zu mieten gesucht. Off. u. N. N. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmereinwohnungen

Landaufenthalt für magenleidende Dame gesucht. Offert. unter S. F. S. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Land-Aufenthalt im Rheingau. Verschiedene Zimmer mit Pension nach Uebereinkunft. Großer Garten am Rhein. Gasthof Hess, Sattenheim. F185

In einem Forsthaus in der Nähe v. Wiesbaden mehrere schön möblierte Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8544

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis - Bureau

Albrechtstr. 23, 1. Et., sch. möbl. Zim. zu verm. 3928

Albrechtstr. 23, 3 L., ein möbl. Z. u. v. 3928

Am der Ringstraße 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Bertramstr. 4, 2 L., el. m. J. m. B. u. v. 2627

Bertramstr. 18, B., möbl. Z. an anst. S. 3514

Wiedstraße 12, Stb. Part., möbl. Zimmer (auch für zwei Pers.) zu vermieten. 3512

Währingstr. 11, 1. Et. L., schön möbl. Zim. frei. 3512

Währingstr. 10, 2 L., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 3515

Währingstr. 39, Wth. 2 L., ein möbl. Z. u. v. Dogheimstraße 48 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385

Währingstr. 5, 1. et. r. Ark. R. u. S. 3409

Währingstr. 8, 3, zwei möbl. Zimmer z. verm. 3428

Währingstr. 28, B., m. J., sep. Eing., zu v. 3428

Währingstr. 10, im Laden, einf. schön möbl. Zim. mit 3 Betten zu vermieten. 3512

Währingstr. 1, 3. et. l. möbl. Zimmer mit Pension (Monat 50 Mk.) zu verm. 3561

Währingstr. 3 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 oder 2 Betten, gute Pension, sofort zu verm. 3475

Währingstr. 21, Bdd. 3, ein möbl. Zimmer mit Kaffee. Preis 16 Mk. 3475

Währingstr. 21, Stb. 1 rechts, findet jung. 3475

Währingstr. 13, 1. 2-3 feine möbl. Zimmer (auch einzeln) preisw. abzugeben. 3170

Währingstr. 14, Hth. Part. r., erb. ein j. Mann sch. Logis. Zu ertr. Abends nach 7 Uhr. 3537

Währingstr. 44, Laden, sch. m. J. z. v. 3537

Währingstr. 15, 1 L., erb. ein reines Ark. Schlafst. 3534

Währingstr. 9, 2 L., möbl. Zim. f. j. v. 3534

Währingstr. 12 ein groß. g. möbl. Z. z. v. 3451

Währingstr. 13, Part., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 3298

Währingstr. 29, 3 r., erhält reines Ark. Schlafst. 3512

Währingstr. 4, 3 L., möbl. Zim. zu verm. 3512

Währingstr. 17, 2 L., febl. möbl. Z. z. v. 3574

Währingstr. 32, B., febl. möbl. Zimmer zu v. 3574

Währingstr. 32, 1. ein schön möbl. Zim. z. v. 3574

Währingstr. 33, 5. B., erb. reines Ark. sch. 2. Schlafst. 33 r., möbl. Zimmer zu verm. 3574

Währingstr. 53, 1. Et. L., gut möbliertes Landhaus mit oder ohne Kost zu vermieten. 3549

Währingstr. 12, 2. Kost u. Logis, per Woche 10 Mk. zu vermieten. 3554

Währingstr. 17 ein möbliertes Zimmer an ein auch zwei junge Leute preisw. zu v. 3532

Währingstr. 23, 3 L., einf. möbl. Zim. zu verm. 3579

Währingstr. 24, 1. et. j. Herrn u. 2. 2879

Währingstr. 28, Bdd. 2 L., möbl. Zim. zu verm. 3579

Währingstr. 30, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. 3579

Währingstr. 30, 1. f. u. d. m. J. u. Schlafst. 3606

Währingstr. 35, 1 L. schön möbl. Zim. zu verm. 3101

Währingstr. 37 eleg. m. Zim. zu verm. 91. 2. 2411

Währingstr. 37, 2. 1. r. c. l. Mann Logis erb. 3579

Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe

zwei sehr schöne große und gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 3301

Kirchgasse 45, 2 Et. l. (Eing. Schulgasse), sch. möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 3301

Lehrstraße 3, B., ein möbl. Zimmer zu verm. 3437

Lehrstr. 7, 1. möbl. Zim. u. Manf. bill. 3437

Luisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu verm. 3437

Luisenstr. 11 möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 3437

Luisenstr. 17, Hth. 2. Et., möbliertes 2 Zimmer zu vermieten. 3603

Marktstraße 11, Hth. 2. St., kann ein besserer Arbeiter ein möbl. Z. mit d. d. g. Kost erb. 3603

Mauritiusplatz 3, 2. möbl. Zim. zu verm. 3603

Nickelsberg 26, 1. ein fein möbl. Zimmer zu v. 3603

Wörthstraße 41, Hth. 2. Et., erhalten j. Leute Kost und Logis. 3454

Wörthstr. 64, Hth. 3. möbl. Mansarde zu verm. 3454

W

Ein möbl. Raum am Ring u. L. Juli ab an nur ausk. Berl. zu 1. R. Schwanstr. 17, 1 r. 8601

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dogheimstraße 10, 2, sind zwei gr. leere Zimmer an besseren Herrn oder Dame mit Bedienung zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 98, Part. 1, ist eine schöne Mansarde an eine Person gegen etwas Handarbeit abzugeben.

Neugasse 12 geräumige heizb. Mansarde mit Wasser an einzelne ältere Person am 1. Juli zu vermieten.

Schöne Zimmer, sonnige Veranda, künstl. Kuranlagen, schattiger Garten. Wiesbadenerstraße, Villa Cos, Part., neben Alt-Deutschland.

Das Sothel-Magazin des Vertriebs der Wiesbadener Zeitung erscheint am Samstag eines jeden Ausgabens im Verlag, Langgasse 27, und enthält praktisch alle Neuigkeiten und Besprechungen, welche in der wiesbadenerischen Nummer des 'Wiesbadener Tagblatt' zur Sprache gelangen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franz. Schweizerin od. Engländerin als Kinderfräulein zu einem Knaben von 6 und einem Mädchen von 1 Jahr baldigst gesucht.

Für ein kleines Haus u. Küchengeräte-Magazin wird eine perfekte Verkäuferin gesucht.

Gebr. Schaefer, Mainz, Dampfmaschine und Brodfabrik.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

geb. j. Mädchen als angehende Verkäuferin gesucht.

Modest. Tüchtige erste Arbeiterin sofort für Weberort gesucht.

Geübte Weibzeug-Näherin gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein tüchtiges braves Mädchen für kleinen Haushalt.

Ein tüchtiges Mädchen für jede Arbeit auf sofort gesucht.

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen, das kochen kann.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ältere Dame sucht für Radm. Stunden zum Spazierenfahren mit Krankenwagen eine unabhängige Frau.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Das Schaffen selbst ist eitel Bewegung,
Das stümpert sich leicht in kurzer Frist;
Jedoch der Plan, die Ueberlegung —
Das zeigt erst, was ein Künstler ist.

Delne.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mutter Ortlands Kinder.

Erzählung von Hermann Birkenfeld.

„Nein, Herr Lobbe, das wäre die Theilung eines Menschen. Hilde hätte nur den halben Lutz“, warf Gertha ein.

„Aber seine bessere Hälfte“, meinte Hilde. „An der anderen liegt mir weniger.“

„Dennoch die Hälfte! Da ist nichts zuzulegen.“
„Kinder, was für Unsinn Ihr reden könnt!“ sagte Frau Ortland. „Einstweilen —“

„Möchte ich um Wohnen bitten“, ergänzte Gertha und Gerhard Lobbe erwachte mit einem Ruck aus den Gedanken, in die er, den Blick auf ihre garte Hand, versunken war, und that einen tiefen Griff in den Denkkorb.

„Entschuldig Sie“, stotterte er.
Sie hatten sich seit Jahren immer nur vorübergehend gesehen, waren einander halb fremd geworden, daher das „Sie“.

Es war schon spät, als die kleine Gesellschaft auseinanderging. Gerhard Lobbe mußte in die Stütze, so begleitete dem Lutz allein seine Braut die paar hundert Schritt bis nach ihrem Hause. Schweigend gingen sie nebeneinander her.

Vor ihrer Hausthür reichte sie ihm die Hand.

„Gute Nacht, Lutz!“
„Gute Nacht!“ sprach auch er, ließ aber ihre Hand nicht fahren.

„Du hast etwas auf dem Herzen, Lutz.“

„Ja, ich habe noch nicht an die Dame geschrieben, wollte erst fragen, Deine Ansicht hören.“

„Was habe ich damit zu schaffen?“

„Ob es Dir paßt — ob nicht ein Schatten — die Zweifelhaltung, von der Du heut' Abend sprachst.“

„Ist mein Ernst, Lutz. Oder — Eifersucht, glaubst Du? O Lutz, wie gering Du von mir denkst!“

„Bergieb“, murmelte er kleinlaut und küßte sie auf die Stirn.

So trennten sie sich, und er ging ins Kontor, noch ein paar Briefe zu schreiben.

Auch den an Frau Pflüger.

Als er den Umschlag geschlossen, starrte er noch eine ganze Weile auf denselben hin, ehe er gedankenschwer in die Stütze ging. Er hatte mit Gerhard Lobbe noch Geschäftliches zu bereden.

Am anderen Morgen war er gleich nach dem Frühstück schon im Jagdhause. Ein prunkloses, fünfzehn Schritt im Quadrat messendes, einstöckiges Gebäude im Hintergrunde des Gartens, das, ehemals als Witwenstift für eine Ortland erbaut, seinen anspruchsvollen Namen nur dem Umstand verdankte, daß gelegentlich größerer Jagden, wie Löffel sie nun schon seit zwölf Jahren nicht mehr gesehen, dort Gäste einquartiert wurden.

Kreischend hatte sich der Schlüssel in dem verrosteten Schloß gedreht.

Drinnen sah es nichts weniger als anheimelnd aus. Die größere der beiden Stuben hatte man als Rumpelkammer benutzt, und das bißchen Mobiliar, das Lutz vorfand, war mehr als gebrechlich. Doch da ließ sich Rath schaffen; im Wohnhaus standen ja Möbel bis zum Ueberflus, allerdings altwäuerlich und reichlich einfach, für eine

Sommerfrische aber mochten sie reichen. Er konnte heute noch mit seiner Mutter darüber reden und, wenn nötig, morgen Handwerker aus der Stadt kommen lassen.

Festlicher Gesang durchbrach sein Ueberlegen.

„O Maria, voller Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
Sieh, ich komme schuldbeladen
Und mein Herz voll Traurigkeit.“

Die Prozession.

Vom Kirchdorf Rödel her zog sie sich den niedrigen Rittberg hinab, über Löffel nach der Kapelle des heiligen Meinolfus zu wallen, die man drüben in einer Waldschlucht erbaut hatte, als zu Anfang des Jahrhunderts die Federn der Diplomaten Europas Landkarte nach dem Willen Bonapartes umzeichneten und unter Hunderten anderer geistlicher Besigungen auch das über eine Meile nordwärts gelegene tausendjährige Kloster Sancti Meinolfi säkularisirten.

Wohl schätzte man den Besuch der später auf den Grundmauern der alten Klosterkirche erbauten größeren Kapelle für heilsamer, doch auch nach der kleineren, nur eine Viertelstunde Weges von Löffel entlegenen zu pilgern, galt den Frommen als Verdienst.

Langsam wand sich der bunte Zug durch den geschmückten Ort, voran eine Schaar weißgekleideter Schulmädchen, mit Kränzen aus dem Flachshaar und Blümchen in den Händen.

Ziemlich dicht hinter dem Geistlichen mit der Monstranz unterchied Lutz trotz der Entfernung deutlich die hohe Gestalt des Freiherrn von Finnenberg.

Er hatte ihn früher ein paarmal in Begleitung seines Vaters gesehen — in der Uniform eines Garderegiments. Nun ging er in dunklem Anzug, den Colinder in der Hand, eine Leuchte den nachfolgenden Bauern, die den Kopf über ihre Gebelbücher gebückt, dahinstolperten.

„Auch eine Kirchenfäule!“ murmelte Lutz vor sich hin und lächelte; denn in Berlin hatte er vom Finnenberger wundersame Dinge gehört, die eher nach allem Anderen schmeckten als nach Kirchlichkeit oder gar Religiosität.

Uebrigens hatte er den Baron durchaus nicht im Verdacht, mit seiner Theilnahme an dem Umgang sonderlich positiv zu wollen. Er mußte einfach, ein Versuch, sich dem Herkömmlichen zu entziehen, hätte ihn die Achtung seiner Leute gekostet.

Ins Haus zurückgehend warf Lutz einen Blick in die Küche. Seine Mutter und Gertha waren beim Einmachen.

Dem Frau Ortland litt nicht, daß die Mägde an ihren Feiertagen andere als die unerlässliche Arbeit verrichteten. Gertha hatte die Kermel ihres Hauskleides zurückgeschlagen und füllte mit ihren Kinderhänden die gestern geschnittenen Wohnen aus dem dampfenden Bottich in ein altes Weinfas — mit dem Schaumlöffel eine zeitraubende Arbeit, der ihr Bruder nun lächelnd zusah.

„Wilst Du mir helfen?“ fragte die Kleine.

„Nur ja nicht, Gertha!“ warnte die Mutter. „Er stürzt Dir den Bottich um.“

Gerhard Lobbe steckte den Kopf durch die Thüröffnung.

„Um! So könnt's lange dauern. Sie erlauben?“

Gerthas Genehmigung aber wartete er gar nicht erst ab, griff nach dem schweren Kessel, goß das rinnende Wasser von den Wohnen ab und schwenkte den Inhalt des Ganzen mit einem Guß ins Fas.

Sie stand erröthend daneben.

„Mutter und ich hatten das schon zu zweien versucht.“

„Kleinigkeit!“ sagte er, den entleerten Kessel auf den Boden legend. „O — Pardon, Fräulein Gertha —“

Dohne es zu wollen, hatte seine Hand die ihre gestreift.

„Bitte, —“ stammelte sie.
Nun hatte auch sein Gesicht sich roth gefärbt — wohl von der Anstrengung.

Uebrigens hatte er nur Lutz hier gesucht, auf den der Postbote wartete, und ging gleich mit ihm ins Kontor.

Frau Käthe sah ihm vergnüglich lächelnd nach.

„Der hat Kräfte!“

Gertha erwiderte nichts. Ihrem feingestimmten Empfinden bangte jedesmal vor der zugreifenden Verbtheit des Riesen.

Eine Stunde später etwa kam die Prozession zurück. Vor dem kleinen Schulhause war eine „Station“ gebaut; als Altar ein weißgedeckter Tisch mit ein paar Kerzen in gläsernen Leuchtern, den bunten Gipsstatuen der Himmelkönigin, des heiligen Joseph und des heiligen Meinolf, überragt von dem Bildniß des Gekreuzigten und umrankt von einem laubenartigen Dach aus Lannen- und Buchenreisern.

Da spendete nun der Rödel'sche Pfarrer den Gläubigen seinen Segen; denn für die Leute aus Löffel wie für manchen anderen war die kurze Wallfahrt hier zu Ende.

Auch für den Freiherrn von Finnenberg, der sich mit einer ritterlichen Verbeugung und einem flüchtigen Händedruck vom Pfarrer verabschiedete und auf das Ortland'sche Haus zuzug, vor dem der gelbe Jagdwagen schon seit zwanzig Minuten seiner harte.

Gertha hatte Recht, er war ein stattlicher Mann. Wie er jetzt in dem kleinen Besuchszimmer ihrem Bruder gegenüberstand, mit seinem freimüthigen Lächeln im Gesicht auf die verwünschte Hize schimpfend, neigte er sich unwillkürlich ein wenig vornüber, so groß war er. Und sein Kopf — ein Tituskopf, mit dunklen, krausem Haar und einer Schmarre über der Stirn — eine Erinnerung an den Franzosenkrieg, den er als junger Fähnrich mitgemacht hatte.

Seine von einem wohlgepflegten Schnurrbart umschattete Oberlippe schien ein wenig zu kurz gerathen, aber die tadellosen Zähne, die darunter hervorschimmerten, bildeten nur einen Reiz mehr. Wechselvoll war der Ausdruck seines Auges. Es konnte, wie eben jetzt, nach ritterlicher Wiederamtsart anderen ins Gesicht sehen, dann plötzlich unstät wie in verlegener Scheu von einem zum anderen den Blick huschen lassen, gemeinhin aber zeigte es unter nur halbgeöffneten Lidern — gewollt oder ungewollt — eine vornehme Müdigkeit, die sich dann auch in seinem ganzen Wesen kundgab.

Ein natürlich nicht gekommen, Sie mit einem Gespräch über das Wetter zu langweilen. Herr Ortland, sprach er nun, nachdem er in einen von Frau Käthes grünen Plüschfessel gesunken war. „Und Sie werden errathen —“

„Ja irre wohl nicht in der Annahme, daß die Pacht angelegenheit Sie herführt.“

„Sehr richtig. Da der Kontrakt achtzehnhundertneunundachtzig, also in drei Jahren, abläuft —“

„So steht der Kündigungsstermin nahe bevor. Er muß also erneuert werden. — Zweifelten Sie daran?“

„Ja?“ Der Baron strich seine braunen Glacés auf den Knien glatt. „Ja nicht im Geringsten, aber die Leute — n. 's ist also dummes Zeug? Sie werden die Fabrik nicht aufgeben?“

„Der bloße Gedanke daran würde meine Mutter krank machen“, antwortete Lutz aufs Höchste erstaunt.

„Im Gegentheil beabsichtige ich eine Erweiterung des Betriebes, Anlage zeitgemäher Gasheizung, später — möglicherweise — noch sonstige Aenderungen.“

„Ah, Sie haben Pläne? Und ich vermutete in Ihnen den grauen Theoretiker. Sehr gut, sehr gut, Herr Ortland“, rief der Baron befriedigt.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Pflanzen,

Kopfränze, Blumenstöcke, Palmen, eigene Gärten. Künstliches Blumen-Geschäft
H. V. Santen, Langgasse 4, 1. Stock.



Petroleum-Kocher
von Nr. 2. — an,
Espiritus-Kocher
von Nr. 1. — 50 an
empfehlen 6368
Franz Flössner,
Welltrichstraße 6.

Reise- und Bettdecken,
Stepp- und Daunendecken,
Spachtel u. Englisch Tüll,
sowie Piqué-Bettdecken

empfehlen
J. & F. Suth,

Wiesbaden, 8186
Museumstrasse 4, Ecke Delaspöstrasse 3.

Gebrauntes Kaffee,

täglich frisch geröstet, kräftig und hochfein im Geschmack, per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 und 180.
Besonders empfehlenswert „Menado Liberia“ per Pfd. Pfl. 1.20.

Adolf Haybach, Welltrichstraße 22.
Telephon 2187.



Sattlerei
F. Meinecke,

Friedrichstrasse 46,
nahe der Maserac.

Für die Reise.

Empfehle mein Lager in selbstverfertigten Hand- und Reisekoffern aller Grössen, Rohrplattenkoffer, ferner Touristen-Taschen, Plaidhüllen, Umhänge-Taschen, sowie sämtliche Reiseartikel in nur gediegener Sattlerwaare. 8421

Reparaturen
prompt und billig.

Gasochapparate

in best bewährten Systemen, als:
Junker & Ruh, Promethen,
Ludolphi & Haller.

Petroleumkocher,
Eismaschinen,
Fliegenstränke,
Flaschenschränke,
Flaschengestelle,

empfehlen in groß assortirtem Lager
H. Adolf Wengandt,
Eisenwaarenhandlung,
Ecke Weber- u. Saalgaße.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem welt. Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer etc. anstatt als überaus über- teuert mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Kurierdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Intern. Baggage-Expreß) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem verbleibenden Publikum alle Unannehmlichkeiten und Bemühungen, auch bei Kollektionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen zu solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transport-Kontakten nur allein zu bieten vermag.

Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expediturfirma **L. Kettenmayer**, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Befehle zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Abfertigung entgegen. Die alle hiesigen Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis verabschiedet und jede Unannehmlichkeit abgemindert.

Befellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

- Aug. Engel, Hoflieferant, (Langgasse 4/8, Rheinstraße 15,
 - W. H. Birk, Adelheidstraße 41,
 - Drogerie Sauter, Oranienstraße 50,
 - Bernstein's Weiditz-Drogerie,
 - F. Klitz, Rheinstraße 79,
 - Th. Mendrich, Dambachhof 1,
 - Gg. Meinsmann, Schwalbacherstraße 29,
- welche telephonisch mit dem Hauptbureau (Telefon No. 12 und No. 2376) Rheinstr. 21 verbunden. 8085

Circa 80,000 Nadelstiche sind zu einem eleganten, nach Maß gemachten Anzug nutzbar, wie sich Herr Schneider H. Kleber, Zinnschneid. u. angefertigt werden. Seine mäßigw. Confection- arbeiter, billige Preise, gute Zuschnitte, schnelle Bedienung, Sch. Muster-Ges. J. D. 8314

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem Wiesbadener 7548 Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut Th. Hornstadt, Wellstr. 21.

la Edamer Käse à 70 Pf. pro Pfund

bei Abnahme ganzer Kugeln. Nur durch direkte grosse Abschüsse u. Bezüge ist es möglich, das Allerfeinste was in Edamer Käse fabricirt wird, für solch billigen Preis anzubieten und zu liefern.

la Limburger, vollfette Waare, à 29 Pf. bei ganzen Steinen.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Ems- u. Platterstr. Telefon 414.

Besonders ausgewählte muster- gültige Weine, wegen ihrer guten Jahrgänge angenehme mundende und für ihre Preislagen ganz besonders kräftige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gleich gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen meiner Concurrenz.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., bei mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Grancher	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	Fl. 80
Zeltinger	80
Erbacher Riesling	90
(eigenes Wachstum)	
Josephshöfer	Fl. 100 Pf., bei mehr 90
Oestricher Berg	100
Oberingelheimer	100
(spätroth)	
Erbach, Hahnberg	120
(eigenes Wachstum)	
Assmannshäuser	120 Pf.,
(spätroth)	

Besondere Meriten:

Schloss Reinhartshausener
Erbacher Honigberg Fl. Mk. 1.70,
 v. Sr. Königl. Hoheit Prinz Albrecht v. Preussen,
 1896er **Neroberger** Hgl. Domaine
 Fl. Mk. 1.50.
 1897er **Rüdesheimer** Schlossberg
 Königl. Domaine, Fl. Mk. 2.-

1898er **Marcobrunner**,
 Regiewein der Stadt Wiesbaden für
 das Kurhaus, Fl. 3.00
 ausgow. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck,
 Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke,
 Bezirks-Oberrheinstr. No. 216,
 Kellereien: St. Oberrealschule und
 Moritzstrasse 32, 7186
 sowie eign. Keller in Oestrich l. Rheing.

Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) Hamburg.

62000 Mitglieder. 85000 Stellen besetzt.

Mit dem 1. Oktober d. J. errichteten wir in Frankfurt a. M., Jung- hof- strasse 2, eine selbstständige

Stellen-Vermittlungs-Abtheilung für Frankfurt a. M. und Umgegend.

Die Leitung derselben ist einem sachkundigen Beamten, Herrn **Wilk. Wolf** aus Hamburg, übertragen und bietet somit eine Gewähr für sachgemässe Erledigung aller Aufträge zur Besetzung offener Stellen. An die Herren Prinzipale richten wir die Bitte, sich gegebenen Falls der Vermittlung unserer Frankfurter Abtheilung bedienen zu wollen. Die Inanspruchnahme ist sowohl für die Herren Chefs wie für die stelloSuchenden Mitglieder völlig kostenfrei.

Die Verwaltung.

Der Wiesbadener Bezirksverein verlegt soeben sein Vereinslokal nach dem **Restaurant Friedrichshof**, Friedrichstrasse 35, und ladet seine Mitglieder hiermit zu einer kleinen **Einweihungs-Feier** auf **Sonnabend, 8. Juni c.**, ein (linker Saal hinter dem Garten). Vereinsabend von jetzt ab jeden Sonnabend, Abends 9¹/₄ Uhr. Die Einführung von Gästen ist jederzeit gestattet. F 423

Bilderrahmen und Spiegel

jeder Art, sowie Neuvergoldungen empfiehlt zu billigen Preisen bei anerkannt tadel- loser Ausführung. Große Auswahl in Photographie-Ständern u. Toiletten-Spiegeln.

Häfnergasse 5, **P. Piroth**, Häfnergasse 5, 7004
 Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

Frohnleichnam-Prozessions-Fähnchen

in grosser Auswahl von 75 Pf. an empfiehlt

Wiesbadener Fahnenfabrik,
 Wilhelm Hamman, Bärenstrasse 2.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.



GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195. Michelsberg 32. 7143

Technikum Maschinen- u. Elektrotechniker.
 Hildburghausen u. Saugwerk- u. Säbmeister etc. F 57

Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc.,

vollständige Ausstattungen,

sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preis- lagen billig 7549

K. Weyershäuser,
 Möbelschreiner und Möbellager,
 Zuisenstraße 17.



Für ruhigen Schlaf!

empfehlen wir hier wirkendes gütliches

Schnafepapier

Apotheker **Hann's Flora-Drogerie**,
 Große Burgstraße 5. Telephon 2438.

Rechtschutz-Bureau, Jahnstraße 46,
 giebt Rath und Auskunft in Rechts-, Straf-,
 Steuer-, Gewerbes-, Ehecheidung-, Aliments-,
 Testament-, Gütertrennung-, Erbschafts-, Unfall-,
 Miethe-, Concurs- und Privatfachen. Nicht Klage
 und Schriftsätze ein, macht Guadengesuche, Revisionen-
 und Verjüngungsanträge, treibt Forderungen del. 6931

Haasenstein & Vogler
 Achte Annagen-Expedition
Wiesbaden
 Annagen-Annahme-Expedition
 Zeitungen des In- u. Auslandes. 5592

Bureau: Adolphsallee 7.

Feinste Hofgut-Tafel-

Butter

per Pfund Mk. 1.15,

Landbutter

per Pfund Mk. 1.00,

Feinste Centrifugen-Süßrahmbutter

empfehlen

J. Hornung & Co.,

3. Häfnergasse 3.

Telephon 392. Telephon 392.

Garantirt reiner Gebirgs-Gimbeer-saft
 per Pf. 60 Pf., bei 10 Pf. 50 Pf., sowie
Johannisbeers-, Aisch- und Citronensaft in
 1/4, 1/2 und 1/3 Pf.
Fritz Schmidt, Ed. Wörth u. Johst.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9,
 empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, hand-
 gestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht
 vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei
 billiger Berechnung angefertigt. Der Laden
 ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Kohlen-Consum-Anstalt, Zuisenstraße 24.

Gute und billige Bezugsquelle für Brenn-
 materialien (weirte, Ruß, Anthracit-Kohlen,
 Steinkohlen-, Braunkohlen- und Tier-Brikets,
 Kaugänholz). F 399

Friedrich Zander.

Vorzüglich bewährte

Motten-Mittel

empfehlen

Central-Drogerie

(Inh.: Wilhelm Schild)
 Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23
 6405

Wenn Sie noch nicht wissen,

wo man billig solide Reiseartikel kauft, dann
 empfehle ich Ihnen die Kofferwerkstätte von
Peter Matzmann, 1. Schillerplatz 1.

Stollwerts-Büder aus Album 1, II, III u.
 IV, einzeln und in Serien, sowie Viehgebilde und
 Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl
 vorräthig. Verkauf, Verkauf und Verkauf. 6406
E. Heisswolf, Wellstr. 51, B. I.

55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter
 Tischwein, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben
 am Fass. 4593

E. Brunn, Weinhandlung,
 Telephon No. 2274. Adelheidstrasse 33

Flaschenbier-Handlung

empfehlen prima Lagerbier der
Bräuerei Germania,
 Bierstadter Pfaffensteiner,
 Kronen-Bräuerei,
 Rainzer Aktien-Bier, Export,
 Gutmbacher Pilsbier,
 Münchener Löwenbräu
 in halben und ganzen Flaschen.
Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Kreuznacher Grahambrod

empfehlen 4291

Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Feinste Süß- u. Rahm- Tafelbutter
 in Pfund-Stücken per Pfund Mk. 1.25 empfiehlt
 täglich frisch

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

Kartoffeln, magn. bon.,

von bekannter Qualität treffen diese
 Woche wieder ein. 8348

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadgässchen.
 en gros. Kartoffeln! en détail.

Trinkeier,

garantirt frisch, direct von oberbayerischen Land-
 wirthen bezogen, empfiehlt

Wiesbadener Molkerei,

Milch- und Kindermilch-Anstalt,
 Dr. Küster & Reimund.
 Molkerei und Hauptverkaufsstelle: Bleichstraße 24.
 1. Filiale: Webergasse 35.
 Fernsprecher 362. 8445

Von der **Reise** zurück.

Karl Märker,

Dentist,
 Schwalbacherstrasse 23, 1.
 Sprechstunden für Zahnleidende
 von 9-12 u. 2-6.
 On parle français.

Patente Gebrauchsmuster-
 Schutz, 5550
 Warenzeichen etc. erwirkt
 Civ.-Ingen.
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc.
 entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.
 Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr
 h. rechtzeitig. Bestelle. a. summer d. Hause. 6524

Adresskarten * Circulare Preislisten * Fakturen



Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf

In bester Ausführung
reich und preiswürdig

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei

Telephon 2268 Wiesbaden Langgasse 27

Rechnungen * Quittungen Briefköpfe * Couverts

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,
morgen, Frohnleichnamstag,
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:

2 grosse Vorstellungen

Näheres siehe Strassenplacate.

Neues rentables Eigenhaus mit 5 Zim., Wohn- u. schönem Obstand, im südl. Stadtheil, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Best. Offerten unter **V. W. C. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen Haus Kl. Schwalbacherstr. 8. Näh. Heroldstr. 43a. 5395

Oberwalluf, 10 Minuten von Station Niederwalluf, ist das neu hergerichtete Landhaus, 8 Räume, Stallung, Küchenschloß, Garten, sofort sehr billig zu verkaufen, vermietet, auch Leih. **A. L. Fink**, Reichstr. 21. 7928

Bad Schlangenbad, Höhen, weg. Sterbesall moderne Villa, 18 Räume, möbliert, schöner Garten, spottbillig feil. Briefliche Anfrage an **A. L. Fink**, Reichstr. 21.

Eine kleine Villa

mit Preise von 25-40,000 Mk. wird von einer Herrschaft zu kaufen gesucht. Offerten bitte unter **S. T. P. 1051** umgehend an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Kleines Papier- und Schreibwaren-Geschäft in guter Lage wegen anderweitiger Unternehmungen billig zu verkaufen. Angebote unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verl. 8163

Pianino, gep., sehr gut, für 200 Mk. zu verkaufen. Bahnhofsstr. 32, 2.

Zwei g. erh. vol. Vertikal. m. Sprung. bill. zu verl. Friedrichstr. 19. Hof, Tapezierwerkst.

Ein w. geb. H. Geschloß u. Tischdeckenwasse billig zu verl. Bahnhofsstr. 2, Part.

Karlsruhe 3. Wirtschaft, großer Waschtisch, Kupfer, u. neu, al. zu verl. 8471

Ein **Ablaufgeschloß** mit 4 Schlüssel und einer **Petroleumlampe** preiswerth zu verkaufen. Kirchstr. 28, Laden.

Wärm. junge rosenrotte Colliers zu verkaufen. Vette, Weberstr. 54.

Einige junge Leute, die über 1000 Mk. verfügen, können angenehme und dauernde Stellung erhalten. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag. F 152

Ein sehr schönes **Mädchen** in gute Hände abzugeben. Vertriebsstr. 17, 2 rechts.

Perrschafliche 4-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubehör, in schöner Lage, 20 Min. v. Kurhaus, demnächst elektr. Bahn, Preis 1200 bis 1300 Mk., sofort ab. später zu verm. Hochpart., Gartenerbau, Balkon, Bad u. 2 Frontpavill. **H. Bierhaderstraße No. 13, „Villa Marie“.**

Dohmeierstraße 12 zwei gr. Zim., Küche möbl., abgeth., auf 1. Juli zu verm. 3024

Dohmeierstraße 12 eine gr. leere Wand. of. zu vermieten. 3623

Wattenstr. 13, 1. l., einf. möbl. Zim. v. Weberstr. 2, 2. teil möbl. Zim. zu verm. 3581

Gaubsbüsch sucht **Carl Kreidel**, Bahnhofsstr. 22. 8331

Verloren 3 Schlüssel

an herzförmigen Springring, von der Herbergstr. durchs Heroldth. Elisabethen. Tammstr. nach der Langgasse. Wiederbringer erhält Belohn. Herbergstr. 5.

Grüner Papagei

entflohen. Wiederbringer gute Belohnung. Herbergstr. 19, 2. Stod. 8453

Entflohen ein **heißer Kanarienvogel**. Abzugeben a. Belohnung Kleine Wilhelmstr. 5, 1.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 1. Juni: dem Tagl. Ludwig Junfer e. L., Henriette Louise.

Kaufboten. Buchhalter am Vorhubsverein August Ohlhart hier mit Wilhelmine Schmitt hier. Tagelöhner Hermann Haack hier mit Josephine Kropf hier. Fern. Fabrikarbeiter Konrad Rübensch hier mit Marie Bauer hier. Schlosser Wilhelm Gehlen hier mit Elisabeth Nicolay zu Schwalbach. Schneidermeister Peter Jacob Schmied hier mit Katharina Haas daselbst.

Verheiratet. Majoratsbesitzer und Leutnant d. R. Heinrich Graf von Rejersing zu Rautenburg mit Gräfin Johanna von Renard hier. Chemiker Dr. phil. Oswald Koch hier mit Hildegard Schmitt hier. Telegraphen-Bausführer Philipp Frank zu Mainz mit Anna Voh hier. Königl. Rittmeister a. D. Charles von Wright hier mit Marie Noos hier.

Gestorben. 2. Juni: Paul, S. des Tagelöhners Johannes Wiedmer, 1 J.; Gründer des Versorgungsvereins Philipp Guler, 73 J. 3. Juni: Rentner Georg Riehl, 66 J.; Caroline, geb. Königfeld, geb. Uefer, des Landwirts Anton Kleine aus Eltville, 81 J.; Tagelöhner Heinrich Schäfer, gen. Pohl, 81 J. 4. Mai: Schreiner-gehilfe Antonius Theis, 29 J.

Kunstauctionen in München

10.-13. Juni 1901
in den Oberlichtsälen Theatinerstrasse 15.
Sammlung Heinrich Freiherr von und zu Franckenstein, München,
kostbare alte Porzellane.
Preis des Prachtkataloges Mk. 4.-

Antiquitäten-Sammlung
des verstorbenen Herrn Jos. Ritter von Lippmann-Lissingen, Wien.
Antiquitäten verschiedener Art.
Kostbares Steinzeug, Arbeiten in Silber, Bronze, Zinn, Möbel,
Bücher.
Preis des Prachtkataloges Mk. 5.- (Mk. 6759) F 115
Nähere Auskunft durch
Hugo Helbing, Kunsthandlung,
München, Liebigstrasse 21.

Zurustoff empfiehlt Carl Baum, Dellmündstr. 2. 7550

J. Kaschau, Wiesbaden,
Bismarckring 11 - Telephon 2153,
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittlung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskünfte- und Rathvertheilung in allen Rechtsachen. 6392

Bohnenstangen empf. L. Debus, Roonstr. 8. 7950
Spitzen, Nichte und wirtre, Händchen, Federn, Sandstube u. u. sorgfältig gewaschen. Reparaturarbeiten aller Art. 8234
Anna Muterbau, Heroldstr. 10, 2.
Nähen u. ang. Friedrichstr. 45. Theis.

Tätiger Gärtner empfiehlt sich z. Gartenarbeit. Bensberg, Schulberg 9.

Geschäftshaus mit 2 Etagen, in Anlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden guten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Staab.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter,
Maria Bredy,
geb. Stumpf,
sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Fisch sagen wir unsern besten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

Hoher Verdienst!

Wir suchen für unsere Kunstanstalt einen tüchtigen redewandten Vertreter zum Besuch von Privatpublikum.
Photographische Kunstanstalt Breslau & Schloss, Frankfurt a/Main.

Meider werden unter Garantie angefertigt. Jahnstr. 86, Gartenhaus 1.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten zeige hiermit mitbetruht an, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Nichte und Tante,
Gophie Feipel, geborene Schmidt,
im 45. Lebensjahre nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Nachmittag 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Feipel und Kinder.
Säpferstein, den 4. Juni 1901.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstr. 56, aus statt. 8472

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfd. unter amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Wurstbereiter und Wirtche) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Unmittelbar nach der Weinversteigerung von Steinheimer & Doustrain am 12. Juni in Oestrich, läßt **Jean Gertenbeyer, „Zum Pfau“**, hier, sowie in Oestrich im Keller des Kaufmanns **W. H. Jäger** reine Weine
1891er: Königl. Domäne,
1892er: 1893er: Hattenheimer u. Hallgarter,
1894er: 1895er: Wollmer Berg
zum Verkauf ausbieten. Proben am Tage der Versteigerung am Froh.

Naturweine, garantiert rein,

wie dieselben der Rebstock erzeugt, offerirt:

1896er Hallgartener	p. Fl. & 0.00 Pf.
Oberingelheimer	0.65
1895er	0.75
1897er Holzheimer	0.85
1894er Hochheimer	1.00
1893er Holzheimer	1.05
1888er, 80er u. 95er Algeyer	1.10
1897er Hochheimer	1.10
1898er Pölsenberger	1.20
1896er Hochheimer	1.25
1897er Hallgartener Riesling	1.80

O. F. W. Schwanke, Weinhandlung,
Schwalbacherstr. 49, geg. der Emser- u. Watterstr.
Telefon 414.

Gutes bürgerl. Mittag- u. Abendessen
u. Kaffee bekommt man billigst Mauritiustroße, vis-à-vis Bahnhalle, Ecke Kleine Schwalbacherstr. 9 bei **Philipp Kolb.**
Prima Stockfische Gänsebraten, 8 u. Markt.

Man prüfe und vergleiche.
Kennen und Liebhavern von

Original-Bordeauxweinen

empfehle ich ganz besonders gut gepflegte, angenehm mundende und durch ihre Preiswürdigkeit besonders hervorragende Sorten, die in Originalausstattung, Kapsel, Korke und Etiketts der Firma **Vicomte de Plas, Bordeaux,** zum Verkauf gelangen.

Côtes Castillon	Fl. Mk. -80
St. Christoly	-90
Chât. la Prioure	1.-
Blaye Artisans	1.10
Bas Médoc	1.20
Chât. Branda	1.30
Chât. Tourens	1.40
Chât. St. Laurent	1.50
St. Estéphe	1.60
Pontot Canot	1.70
St. Emilion	1.80
Chât. Pomys	1.90
Chât. Margaux	2.-
St. Julien	2.25
Chât. Lafite	2.50
Chât. Latour	3.-

10 Flaschen 10 Pf. billiger.
Bei Abnahme ganzer Oxbotte erhebliche Preisreduction. Auf Wunsch auch Versandt ab Lager Bordeaux. 8926

General-Representant und Lager für Deutschland
der Firma **Vicomte de Plas in Bordeaux**
Wilh. Heiner Birck,
Beko Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Telephon No. 216.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 4. Juni 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Malderkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = A 20.40; 1 Franz. 1 Lira, 1 Peseta, 1 Lel = A 0.99; 1 Oester. S. I. G. = A 2; 1 S. d. Whrg. = A 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.86; 1 S. hell = A 1.70; 1 skand. Krone = A 1.25; 1 alter Gold-Rubel = A 1.30; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = A 2.10; 1 Peso A 4; 1 Dollar = A 4.30; 7 S. süddeutsche Whrg. = A 12; 1 Mk.-Bko. = A 1.50; 100 P. Oester. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. - Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Main table containing various market data including Staatspapiere, Pr.-Obl. v. Transp.-A., Bergwerks-Aktien, Akt. von Transp.-Anst., Industrie-Aktien, and others. Includes columns for stock names, prices, and exchange rates.

* Kapital und Zins in Gold. * Nur Kapital in Gold.

Zf. Diverse Obligationen.

Table listing various obligations and bonds with their respective prices and terms.

Zf. Verz. L0038. In Proo.

Table listing interest-bearing obligations and bonds.

Zf. Unverz. Loose. Per St in A

Table listing uninterest-bearing obligations and bonds.

Geldsorten. Brief. Geld.

Table listing different types of money and their values.

Papiergeld. Brief. Geld.

Table listing paper money and their values.